

Das große Missverständnis Public-Private-Partnership



Liebe Leserinnen und Leser

PPP - Das große Missverständnis?

Aufgrund der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte hat sich in Deutschland ein immenser Investitionsbedarf aufgestaut. Das betrifft auch die lange vernachlässigte und aufgeschobene Sanierung öffentlicher Bad-Anlagen, die weitgehend in den 70er Jahren gebaut wurden. Von Neubau-Vorhaben ganz zu schweigen. Das ist nicht neu. Jetzt kommt die aktuelle Krise mit all ihren Folgen, wie beispielsweise Gewerbesteuererhöhungen in nie gekannter Höhe. Das ist neu. Wer soll es jetzt richten? Gerade dann, wenn die Stadt oder Gemeinde ein Vorzeigeprojekt für den nächsten Wahlkampf braucht. War da nicht was mit PPP? Städte schieben unrentable Projekte einem privaten Investor zu und sind alle Sorgen los? So ist es doch. Oder? Schon sitzt man mitten im Missverständnis, das größer ist, als es das größte Fettnäpfchen je sein könnte. Und das Ende? „Investor pleite – Stadt ratlos“, so bringt beispielsweise Rainer Pethran, Vertriebsleiter und Prokurist der Betreibergesellschaft GMF die Problemlage auf einen möglichen Punkt. Doch PPP hat in Deutschland Konjunktur. So wurde es auch zum Thema des 3. Management Symposiums in Hamburg. **h+k**_professional hakt nach. Was kann „Public“ und was „Private“? Und vor allem: wie finden beide in Sachen „Partnership“ zusammen? Das dritte und vielleicht wichtigste Wort des Trios wird so oft einfach aus dem Denken ausgeblendet. In dieser Ausgabe ergreift die Betreiberseite das Wort. In der nächsten Ausgabe steigen ein Kommunalpolitiker und ein Architekt in die Diskussion ein. Ihnen aber zunächst viel Spaß bei der Lektüre des aktuellen Heftes.

Ihr
Franz X. A. Zipperer

Editorial & Inhaltsverzeichnis 2

KONGRESSE & MESSEN: AQUANALE 2009

Die Branche trifft sich in Köln 3
Kurzurlaub im Badezimmer 4
Ein echter Hingucker 5

TITELSTORY

Das große Missverständnis
Public-Private-Partnership – Chance oder Risiko? 6

SANIEREN & OPTIMIEREN

Green Building durch Heizungs- und Lüftungsanlage... 12
Neue Strahler braucht das Land 14

SAUNAPRAXIS & WELLNESSPLANUNG

Innovationen für Sauna & Wellness 15
Natürlich und ätherisch 16
Ohrkerzen spenden Auszeit vom Alltag 17
Wellness auf Knopfdruck 18
Entspannungsoase Musik – Alltön Entspannungsklangmöbel 19
Wie auf der besten Matratze 20
Glänzender Auftritt 21
Alles geregelt! WDT nutzt Messeplattform aquanale für Neuheiten 22
Attraktionen schaffen – Neue Kunden gewinnen 24

NATURNAHE BADEGEWÄSSER

Dem Urlaub ein Zuhause geben 23
Naturnahe Schwimmteich als ganz privates Vergnügen 26

IMPRESSUM

h+k_professional

erscheint bei
wellness&media
Martina Frenzel
Achterstr. 32, D-50678 Köln

Tel.: +49(0)221 - 9614751
Fax: +49(0)221 - 9311802
E-Mail: m.frenzel@SaunaSauna.de

Herausgeberin:
Dipl.-Psych. Martina Frenzel

Redaktion:
Martina Frenzel
Franz X. A. Zipperer (fxaz)

Produktion:
Sylvia Weimann
www.more-communication.biz, Bonn

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Auflage:
10.000

Vertrieb:
Eigenvertrieb

Anzeigenleitung:
wellness&media
(Kontakt siehe links)

Anzeigenpreise:
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

Druck:
Druckerei + Multimedia Hamburg, Bremen

© 2009 by wellness&media Verlag, Köln
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare. Einsender von Manuskripten, Briefen oder Ähnlichem erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Im Verlag wellness&media erscheint auch heiss+kalt – das Magazin für Wasser, Wärme, Wellness

Die Branche trifft sich in Köln

aquanale öffnet vom 28. bis 31. Oktober in Köln

(fxaz) Die Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente, die private Schwimmbäder, Saunen, Solarien und Wellness in den Fokus rückt, füllt die Kölner Messehallen 10.1 und 10.2 mit rund 300 ausstellenden Unternehmen. Und natürlich mit jeder Menge (Fach-)Publikum. Parallel zur aquanale findet auch die FSB vom 28. bis 30. Oktober in den Hallen 3.2, 11.1, 11.2 und 11.3 statt. Ein attraktiv gestalteter Wasserboulevard verbindet die Schwimmbadbereiche der beiden Messen und damit die direkt nebeneinander liegenden Hallen des privaten und öffentlichen Schwimmbadsektors. Insgesamt stellen rund 380 Unternehmen allein aus den Segmenten Schwimmbad und Sauna auf den beiden internationalen Fachmessen in Köln aus. Ein Ticket kaufen und beide Veranstaltungen besuchen. Ein gutes Motto in Zeiten der Krise.

Ausstellen und Tagen

Die aquanale-Aussteller zeigen die Innovationen für den privaten Bäderbereich: Private Bauherren, Architekten, Planer, Schwimmbad-Bauer, öffentliche und kommerzielle Schwimmbad-Betreiber sowie Hotel- und SPA-Betreiber können sich so umfassend informieren. Dabei sind Themen wie Schwimmbad-Technik, Wasseraufbereitung und Ausstattung für die Besucher beider Messen gleichermaßen wichtig und interessant. Gleichzeitig präsentiert die FSB große Schwimmbecken für kommunale Sport- und Freizeitbäder, Rutschen, Wasserattraktionen, Wassersport, Zutrittskontrollsysteme. Ebenfalls beleuchtet wird das Thema Aquafitness. Doch steht auch die Hintergrundinformation auf der Agenda des Messelebens. Die Messe macht schlau. Das 3. Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum will besonders zu zwei Themen Aufklärung bieten: in Sachen neue europäische Schwimmbadnorm EN 15288 und in Sachen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Auch die Zunft der Schwimmmeister nutzt die Gunst der Messestunde und entwirft am 29. Oktober auf der FSB im Rahmen des Symposiums „Bademeister war gestern“ Zukunftsperspektiven für diesen Berufszweig.

Kleiner aquanale + FSB Führer

Die in der aktuellen Ausgabe von **h+k**_professional behandelten aquanale + FSB-Aussteller sind mit folgenden Ständen vertreten:

Bundesverband Deutscher Schwimmmeister e.V. **Halle 11.1, Stand G061**
Camylle **Halle 10.2, Stand Q040 R041**
Deyle Management GmbH + Planungsbüro **Halle 11.1, Stand G059**
EOS Werke Günther GmbH **Halle 10.2, Stand L010 M011**
Geberit Vertriebs GmbH **Halle 10.2, Stand L031**
Helo GmbH **Halle 10.2, Stand M031**
Reinhardt-Plast GmbH **Halle 10.1, Stand A041**
Roigk GmbH & Co **(FSB) Halle 11.1, Stand K041**
Stickel **Halle 10.2, Stand L030**
Villero&Boch AG **Halle 10.2, Stand P010**
WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG **Halle 10.1, Stand J020**
Welltec Deutschland GmbH **Halle 10.1, Stand L064**
wellness&media Martina Frenzel **Halle 10.2, Stand M031**

Die Unternehmen freuen sich auf einen Besuch am Stand und anregende Gespräche.

Qualität ist unsere Natur!

Sonnenwasser- Naturbadeteiche

Eintauchen und
Wohlfühlen ganz natürlich

So leicht holt man sich
ein Stück Urlaub
in den Garten

Planung und Bau
aus einer Hand



Badespass im eigenen Garten



Oberland
Sonnenwasser GmbH
Hauptplatz 12
86971 Peiting
Fon 08861/930039-3
Fax 08861/930039-9
info@sonnenwasser.de
www.sonnenwasser.de

Kurzurlaub im Badezimmer

Sonderschau SPIRIT of BATH auf der aquanale

(mf/foxaz) Die Zeiten sind hart. Umso wichtiger ist es, eine Balance zwischen Beruf und Privatleben zu schaffen. Die Oase der Erholung ist dabei ganz nah: zu Hause, im eigenen Bad. Die Sonderschau SPIRIT of BATH, präsentiert vom Kölner Verlag wellness&media, zeigt, wie man den täglichen Kurzurlaub leicht und schnell antreten kann.

Leben im Bad – Bad im Leben

SPIRIT of BATH zeigt, welche zentrale Stellung das Bad im Leben der Menschen einnimmt. Das philosophische Zitat „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein“ steht für das wahre Ich. Auch das kleinste Bad bietet Möglichkeiten, sich selbst zurück zu gewinnen. Ob als kathartisches Erlebnis der Reinigung von Körper und Seele oder als zentraler Ort des Übergangs vom Privaten ins Berufliche: Drei Bad-Ausstellungen zeigen, dass zu Hause jederzeit eine Wellness-Auszeit möglich ist.

Sauna und Dampfbad

Helo Sauna zeigt mit der Massivholzsauna „Cupreme“, dass jeder Raum durch individuelle Planung und mit großer Glasfront aufgewertet werden kann. Im integrierten Dampfbad werden die Bedürfnisse nach seelischer und körperlicher Reinigung ebenso befriedigt wie die Lust, sich selbst und ganz in Ruhe zu genießen. Im eiförmigen, gekachelten Dampfbad sitzt man im Kreis und in der „Cupreme“ Sauna auf bequemen, breiten Bänken gemeinsam um den großen Ofen. Ruhe und Zufriedenheit legt sich über den abgepeperten Alltagsstress.

Sanfte Reinigung und warme Handtücher

In einer Wohlfühl- und Hygienestudie weist die GfK Nürnberg 2008 nach, dass die meisten Deutschen sich nach einer Reinigung durch Wasser frischer und sauberer fühlen. Den Wandel der alten Nasszelle zum neuen Wohlfühlbad unterstreicht Geberit mit der Markenkampagne „I-love-

water.“ Es handelt sich dabei um eine neue Art der sanften, aber umfassenden Reinigung mit Wasser durch das neue „AquaClean“, ein WC mit integrierter Duschfunktion. Dieses Produkt ist als Aufsatz oder Komplettanlage verfügbar. Keramik ist ein weiterer Werkstoff, der das Badgefühl beflügelt. „Memento“ von Villeroy&Boch zeigt wie. Das Geheimnis sonst verschwiegener Technik wird durch eine Blickmöglichkeit hinter Glaswände gelüftet. Ergänzt wird das Badkonzept durch den Heizkörper „Subway“ von Villeroy&Boch by Zehnder, der für kuschelig warme Handtücher sorgt. Er wurde aus der „Urform“ des Badheizkörpers in puristischer Formensprache entwickelt. Zehnder präsentiert zudem mit „Enso“ einen Design-Heizkörper, der mit seinen abgerundeten Ecken den aktuellen Trend nach organischen Formen widerspiegelt.

Natur pur im Bad

Organische, natürliche Materialeigenschaften sind im Wellnessbereich äußerst bedeutsam. Der seit Jahrhunderten begehrte Marmor findet wieder häufiger den Weg ins Bad. Das Unternehmen Stichel Marmor & Granit zeigt auf der Sonderschau u. a. eine Wärmeliege zur Förderung der Durchblutung und zum Stressabbau (siehe S. 5).

Auf's Detail kommt es an

Eine Handlung erzielt zwei Ergebnisse. Geht das? Beispielsweise Sonnen und Duschen. Die „Sunshower“ Solar-Panels von avantgarde im bad können in eine bestehende Duschkabine eingebaut werden. Während des Duschens wird gleichzeitig sanft gebräunt. Das Unternehmen inszeniert mit dem Designobjekt „La Scarletta“ Wasser auch in anderen Räumen. Die Wasser-Installation aus Schmelzglas und Edelstahl ist nicht nur ein Blickfang, sondern steigert die Luftfeuchtigkeit um 10 bis 20 Prozent.

SPIRIT of BATH ist eine Ausstellung für die Sinne. Nicht nur zum Anschauen, sondern zum Nachmachen zu Hause.

Ein echter Hingucker

„Jupiter“ Relaxschaukelliege aus Naturstein

(fxaz) Sehr edel und harmonisch sieht die Oberfläche dieser formschönen und eleganten Liege aus. Fast wie aufregend lackiertes Holz. Ist es aber nicht. Es handelt sich dabei um reinen Naturstein. Der Unternehmer Gerhard Stichel hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wellnessbereich auf ungewöhnliche Weise für Natursteinprodukte zu öffnen. Gern weist Gerhard Stichel darauf hin, dass Naturstein nicht nur ein Stein ist: „Er ist ein Stück Natur. Jeder einzelne hat seine eigenen Formen, Farben und Geschichten. Sie werden erstaunt sein über die Vielfalt, welche die Natur uns im Stein bietet.“

Dazu wurde im württembergischen Nagold das „Jupiter“-Programm aufgelegt. Ein Trio aus Ruhebänk, Relaxbank und, ganz neu, der Relaxschaukelliege. Jedes einzelne Produkt ist aufgrund seines Werkstoffes und der daraus resultierenden Farbunterschiede oder seiner lebendigen Maserung ein Unikat. Auch wirkt es zeitlos edel. Zudem ist Naturstein antiallergisch. Seine hohe Stabilität und seine Unverwundlichkeit garantieren hohe Beständigkeit.

Wärme auf Naturstein

Wer jetzt denkt, Naturstein, das kann nur kalt sein, wenn ich mich darauf lege, für den hat Gerhard Stichel eine besondere Antwort

parat: „Unsere „Jupiter“-Produkte werden alle mit eingelegter Elektroheizmatte ausgeführt. Auf Wunsch auch mit Warmwasserleitungssystem.“ Die wohltuende Wärme wird so auf die Oberfläche der Steinliege übertragen. Die angenehm sanfte Wärme fließt beim Liegen über die gesamte Auflagefläche in den Körper.

„Wie wir alle aus eigener Erfahrung wissen, erzielt angenehme Wärme positive Wirkung wie Stressabbau oder Förderung der Durchblutung. Sie stärkt das Immunsystem, löst Verspannungen und beruhigt das Zentrale Nervensystem.“ Ein neues Lebensgefühl hält Einzug. Und ein echter Hingucker sind die Liegen allemal.

Ob auf der Terrasse, im Wellness- oder Wohlfühlbereich, das „Jupiter“-Programm ist überall einsetzbar. Alle Liegen sehen nicht nur schick aus, sondern sind auch praktisch in der Handhabung. Sie sind fugenlos und hoch verdichtet, somit hygienisch und leicht zu reinigen.

Die Firma Stichel fertigt alles nach Kundenwunsch individuell an. Von der Planung über die Fertigung bis zur Montage liegt alles in einer Hand. Wer schon länger nach ganz exquisiten Ausstattungsvarianten für seine Sauna, seine Badanlage oder seine Wellness-Oase sucht, der kann beim „Jupiter“-Programm fündig werden. So werden „normale“ Einrichtungen überaus repräsentativ.

Auf der aquanale finden Sie Stichel in Halle 10.2, Stand L030



Erlebnisdusche „Caribbean Storm“

Steuerung für 4 Duschprogramme zusammen mit Licht, Sound und Dufteffekten zur Ansprache aller Sinne: kalter Eisnebel, warmer bedufteter Tropenregen, warme Seitenbrause und automatischer Ablauf der obigen Programme.

Alle Komponenten wie Steuerung, Magnetventile, Duftdosierung und die interne Verrohrung werden anschlussfertig vormontiert auf einer blauen PP-Platte geliefert. Die Programme werden per Taster von der Kabine aus abgerufen.



WDT

WDT-Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
Hettlinger Straße 17
86637 Wertingen-Geratschhofen
Tel. + 49 (0) 82 72/9 86 97-0
Fax + 49 (0) 82 72/9 86 97-19
info@werner-dosiertechnik.de
www.werner-dosiertechnik.de

Calcium-Hypochlorit-Dosierung
GRANUDOS/HYPOTAB

Pulver-Aktivkohle-Dosierung
PAKDOS

Flüssig-Dosierung
UNODOS/FLOCDOS

Duftdosierung & Wellness
DUFTDOS/SHOWER-TEC

Mess- und Regeltechnik
TOP-CONTROL/POOLKLAR

WDT - The better solution

www.werner-dosiertechnik.de



Foto: Stichel Marmor & Granit

Gerhard Stichel
Natursteine

Ansprechpartner:
Gerhard Stichel

Haiterbacher Straße 100
D-72202 Nagold

Tel.: +49(0)7452 67676
Fax: +49(0)7452 67611

E-Mail:
info@stichel-natursteine.de
Internet:
www.stichel-natursteine.de



Foto: Geberit



Foto: Helo Sauna



Foto: avantgarde im bad



Foto: Stichel Marmor & Granit



Foto: Zehnder

Auf der aquanale finden Sie die Sonderschau in Halle 10.2, Stand L030/L038

Das große Missverständnis Public-Private-Partnership – Chance oder Risiko?

(fxaz) Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur ist im nationalen wie internationalen Standortwettbewerb von Städten und Gemeinden ein wichtiger Faktor, der auch in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Dazu gehören natürlich auch Schwimmbäder, Thermen und ähnliche Einrichtungen. Das heißt im Klartext, es ist sofort über Aufbau, Ausbau und Erhalt zu reden. Über Investitionen also. Die Zeiten dafür sind jedoch eher schlecht. Aufgrund der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte hat sich in Deutschland in den zurückliegenden Jahren ein immenser Investitionsbedarf aufgestaut. Die kommunale Finanznot hat bereits dramatische Züge angenommen:

Kein Geld – und jetzt?

Die wenigen vorhandenen finanziellen Ressourcen zwingen die öffentliche Hand zu einer effizienten Nutzung. Die Spielräume werden enger. Und jene 14 Milliarden Euro, die der Bund den Kommunen als Konjunkturpaket bereitstellt, fließen nur zögerlich, und zwar in allen Bundesländern. „Es kommt leider sehr langsam“, meint etwa Eckart Drosse, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbands Hessen-Thüringen. Darüber hinaus brechen vielen Städten und Gemeinden derzeit die Gewerbesteuererinnahmen weg. Das könnte dazu führen, dass sie selbst im Falle des Konjunkturgeldflusses die Scheine

für die erforderliche Co-Finanzierung nicht mehr haben. Zur Verbesserung dieser Situation schlagen Städte und Gemeinden immer häufiger neue, attraktiv erscheinende Wege ein. Diese reichen vom Outsourcing kommunaler Leistungen über Cross-Border-Leasing bis hin zum Verkauf kommunaler Wohnungsbestände und anderer kommunaler Einrichtungen der sozi-

alen und technischen Infrastruktur. Konsequente Beschränkung auf kommunale Kernaufgaben heißt die Devise. Bei allem anderen besteht die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit privates Kapital und Know-how stärker bei der Beschaffung oder der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur genutzt werden können. Die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zur Erfüllung komplexer öffentlicher Aufgaben, diese Art der Arbeitsteilung, nennt sich Public-Private-Partnership (PPP).

Public-Private-Partnership schwer in Mode

Die Modeerscheinung PPP ist inzwischen auch auf dem Bädermarkt angekommen. Europaweit werden bereits fast zwei Drittel aller Bäderprojekte, ob bei Sanierung, Modernisierung oder Neubau von kommunalen Hallen- oder Freibädern, als PPP-Verfahren ausgeschrieben. Die Erkenntnis, dass öffentliche Serviceangebote zukunftsfähig gemacht werden müssen sowie die aktuelle Wirtschaftskrise verstärken den Wunsch nach PPP weiter. Kann das Instrument PPP der Geist aus der Flasche sein, der die öffentliche Hand von allen Finanznöten befreit? Eine Schwierigkeit von vornherein ist dabei, dass unterschiedliche Interessen aufeinanderprallen. Die öffentliche Hand will bei PPP-Projekten die politische und rechtliche Kontrolle behalten. Der private Geldgeber strebt in erster Linie einen angemessenen Ertrag an. Dr. Werner Heinz von der Kölner Außenstelle des Difu lässt in einem Aufsatz einen Bürgermeister und einen Finanzbeamten auftreten. „Bauvorhaben,“ so der Bürgermeister, „werden mit dem PPP-Ansatz entpolitisiert, das ist heilsam, es gilt das Primat der Wirtschaft.“ Der Finanzbeamte weist darauf hin: „Herkömmliche PPP-Verfahren werden häufig dadurch beeinträchtigt, weil der Gemeinderat und die Ausschüsse mitreden wollen, so dass Dinge eine Rolle spielen, die nichts mit Wirtschaft zu tun haben.“

Der Bürgermeister von Boppard, Dr. Walter Bersch, bezeichnet es als Glücksfall, dass die Stadt ein PPP-Modell umsetzen kann. „Zukünftig wird, trotz hoher Investition, die finanzielle Belastung der Stadt Boppard durch den Schwimmbadbetrieb um etwa zwei Drittel reduziert. Der so deutlich gesenkte finanzielle Zuschuss der Stadt Boppard ist darüber hinaus auch nur erforderlich, um das bisherige Freibadangebot sowie die bisherigen Rahmenbedingungen für Schul- und Vereinsschwimmen weiterhin aufrecht zu erhalten.“ Die Gemeindevertreter von Kochel mit ihrem Freizeitbad „Trimini“ sowie die Stadträte von Schongau mit der Anlage „Plantsch“ haben sich im Gegensatz dazu enttäuscht von PPP-Modellen abgewendet. Der Vertriebsleiter und Prokurist der Betreibergesellschaft GMF, Rainer Pethran, lässt auf dem 3. Management Symposium 2009, das von Wenzel Consulting in Hamburg organisiert wurde, ein ganz besonderes Ergebnis-Gespenst eines PPP-Modells heraufziehen: „Investor pleite – Stadt ratlos.“



Foto: Friesentherme, Emden

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) geht von einem Investitionsstau in Höhe von etwa 75 Milliarden Euro aus, der sich im Laufe der vergangenen Jahre angesammelt hat. Dieser Finanzbedarf wird auch weiter wachsen, wenn die vielen großen Bauten aus den 70er und 80er Jahren grundsaniert werden müssen. Das betrifft natürlich auch wieder Einrichtungen wie Schwimmbäder und Thermen. Angesichts der knappen Kassen kann hier nicht gehandelt, sondern der Mangel lediglich verwaltet werden.

Original BIOSUN Ohrkerzen

Zum Relaxen und Auftanken.



WELLNESS MIT TRADITION Augen zu und tief entspannen!

Erweitern Sie Ihr bestehendes Wellness-Angebot und bieten Sie Ihren Gästen diese natürliche Form der Entspannung. Das sanfte Knistern der Ohrkerzenflamme und die würzigen Kräuter- und Honigdüfte ergeben ein intensives Wohlfühl-Erlebnis und bringen Ausgeglichenheit und neue Vitalität.

- Einzigartige **Wohlfühl-Anwendung** mit der Kraft der Natur
- Vielfältige Anwendungsvariationen
- Emotionale Kundenbindung
- Attraktives Verkaufsdisplay: Wohlfühlen für zu Hause
- Kompetente **Unterstützung**: Schulung, Verkauf, Marketing
- Zertifiziertes Medizinprodukt
- Über **20 Jahre Erfahrung** in der Naturheilkunde

Nähere Informationen finden Sie im Internet, oder fordern Sie gleich unser umfangreiches Info-Paket mit attraktiven Angeboten und Mustern an.

Kostenlose Info-Hotline:
0800-1742740
www.biosun.com

BIOSUN GmbH
Steinstraße 5
Schwalbach
35641 Schöffengrund

BIOSUN
Gesundheit & Wellness

Eukaliptus
Atmung
 Orange
Beruhigend
 Eukalyptus
Atmung
 Rosmarin
Belebend
 Kajeput/Zitronen
Stimulierend
 Kiefer
Tonisierend
 Eukaliptus
Erfrischend
 Lavendel
Entspannend
 Luxus
Energisierend
 Zitrus
Schlaffördernd

Camylle

Das duftende Vergnügen im Wellness-Universum

Auf Basis ätherischer Öle 100% REIN und NATÜRLICH

Lait de Balnéo
 Voile de Sauna
 Brume de Hammam
 Velours de Spa
 NUAGE

ERHÄLTlich BEI FÜHRENDEN WELLNESS-EXPERTEN
 und auf www.camylle.com

Camylle ist eine Marke von MADISLOR SARL - 34, rue du Maire Jermann - 57905 ZETTING - FRANCE
 Telefon : 00 33 (0) 3 87 02 38 14 - Fax : 00 33 (0)3 87 02 24 77 - contact@camylle.com
 Camylle ist das duftende unverwechselbare Erkennungszeichen der besten Thalasso-Therapiezentren, Bäder und Spas :
 Athinai, Bains Plage Lacanot, Babilis St Tropes, Centre de Thalassothérapie Privatis, Centre Thermal de Lectoure, Centre Thermal
 Vichy les Célestins, Complexe thermal de Casanova Vichy, Hélianthal, Hôtel Casadirena, Hôtel de Roussie Thalys, Hôtel Minidom Naxos,
 Institut Louban Biber Miazon-Crouesty, Kin Club, La Ferme St-Jordan, Le Domaine de Folgoy, Le Domaine de Feytaud, Le Pavillon
 de la Rosière, Le Pâlis Athènes, Grandhotel, Hôtel Thalasso La Baule, Spa Thermal de Sioniz les Bains, Les Centres Thalasso, Thalasso
 Océan, Thermopolis, Thermen Aquinas, Thermen de Brides les Bains, Thermen du Forum d'Évaux, Thermen Marins de Monte Carlo,
 Hôtel du Palais Biarritz, Thermen Saint-Miquel, Villa Pampel etc.

Unvereinbare Gegensätze

Offensichtlich alles gar nicht so einfach. Zunächst einmal ist festzuhalten, dass die hohen Erwartungen beider Seiten oft nur unzureichend erfüllt werden. Was vermutlich auch daran liegt, dass eine grundlegende Analyse dessen, was ein PPP-Modell zu leisten vermag und was nicht, nicht vorgenommen wird. PPP-Modelle auf den Prüfstand zu stellen, muss geradezu das Anliegen von h+k_professional sein. Schließlich hat das Magazin auch schon in der Vergangenheit Impulse gegeben, etwa zu den Themenkomplexen „Profitcenter“ oder „Energiefalle“. Da die vollzogene Praxis oft die probatesten Lösungen parat hält, werden im ersten Durchlauf des PPP-Themas führende Protagonisten der „Public“-Seite befragt. Auf die Frage, wie sich die Beziehung zwischen der auftraggebenden Politik, die sich am Gemeinwohl und der Daseinsvorsorge zu orientieren hat und dem Renditeinteresse des privaten Investors für beide Seiten zufriedenstellend gestalten lässt, antwortet Herbert Doll, Geschäftsführer der monte mare Unternehmensgruppe: „Schon die Fragestellung ist typisch für die öffentliche Diskussion und suggeriert einerseits die „guten und ehrwürdigen“ Motive des öffentlichen Partners und die „Heuschreckenmentalität“ des privaten Partners. Genau diese Herausstellung der diametralen Extrempositionen wird von Gruppen mit Partikularinteressen und im politischen Raum aufgegriffen und verhindert eine unaufgeregte und sachgerechte Auseinandersetzung mit der Thematik. Bei gelassener Diskussion wird sehr schnell deutlich, dass trotz unstrittig vorhandener Interessenskonflikte die gemeinsamen Interessen bei weitem überwiegen. Dieser Sachverhalt sollte sich dann auch in der Vertragsgestaltung wieder finden.“ „Eins wird beiden Partnern dabei nicht erspart bleiben: reden, reden und nochmals reden“, das weiß Robin F. Stork, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Stork, „denn es muss klar sein beziehungsweise klar werden, dass in den meisten Fällen eine PPP-Maßnahme dazu führt, dass sich am Bestehenden etwas ändern muss. Damit es besser wird – ansonsten macht das Modell ja keinen Sinn.“ Rainer Pethran ergänzt dazu: „Auch die durch die Allgemeinwohlverpflichtung des öffentlichen Partners entstehenden Verluste des privaten Partners müssen im Blick bleiben und gegebenenfalls ausgeglichen werden.“ Ein Umstand, den der Bopparder Bürgermeister zur Basis seines angestrebten PPP-Modells gemacht hat.

Wie ausschlaggebend die Betrachtungsweise

eines PPP-Modells ist, darauf weist Mark Tom Pösken hin, Geschäftsführer der Deyle Management GmbH: „Ein PPP-Modell muss den gesamten Lebenszyklus einer Anlage berücksichtigen. Das sind bei einem Bad mindestens 20 bis 30 Jahre. Nach der Vergabe dürfen idealerweise keine Veränderungen vorgenommen werden. Ein institutionalisierter Dialog während des gesamten Lebenszyklus ist unabdingbar, denn nur so ist eine langfristige Rentabilität als gemeinsames Ziel auch umzusetzen.“

Der Stärkste im ganzen Land

Da es fast nie so ist, dass bei konkurrierenden Handlungsmodellen eines komplett dem anderen überlegen ist, macht es Sinn, die jeweiligen Stärken etwas genauer zu betrachten und gegeneinander abzuwägen. Dies ist umso unabdingbarer, da das dritte „P“ ja nun mal „Partnership“ bedeutet. Für Mark Tom Pösken ist die

Seriosität des öffentlichen Partners eine wichtige Stärke, trägt sie doch durch „qualifizierte Einbindung in die Finanzierungsstrukturierung wesentlich zur Optimierung der Finanzierungskosten bei, etwa durch Zinssenkung.“ Auf die hohe Kreditwürdigkeit und damit verbundene Möglichkeit der Haftungsübernahme für die Gesamtinvestition weist auch Herbert Doll hin: „Ebenso ist der öffentliche Partner ein verlässlicher Zuschussgeber für Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge. Ein weiteres Pfund, mit dem die öffentlichen Partner wuchern können, ist das Vorhandensein geeigneter Flächen oder Altanlagen, die dem unmittelbaren Zugriff des Partners unterliegen. Oft wird auch vergessen, wie wichtig für eine Zusammenarbeit auch die breiten lokalen und regionalen Netzwerke sind, der Zugang zu politischen Entscheidungsträgern sowie die Erfahrungen in und mit öffentlichen Verwaltungsabläufen.“ Rainer Pethran fügt ergänzend die so entstehende, hohe



Foto:
Monte Mare, Kaiserslautern



Foto: Deyle
Avenida Therme, Hohenfelden

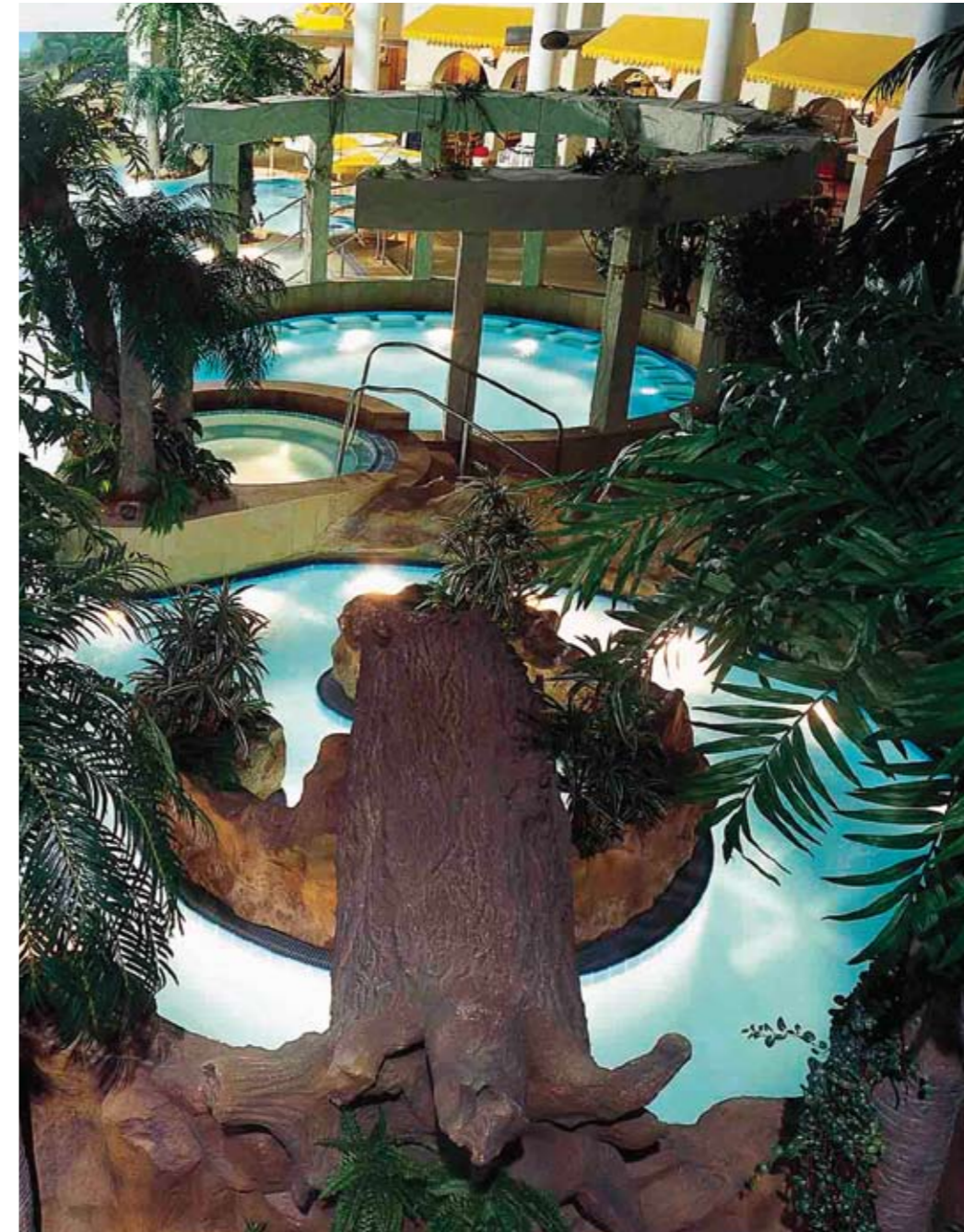


Robin F. Stork
Geschäftsführer der
Unternehmensgruppe Stork

Planungssicherheit für den privaten Partner an und liefert gleichzeitig das nächste Stichwort für die andere Seite: „Ein privater Partner hat ein gerütteltes Maß an Betreibererfahrung auf seiner Seite. Aufgrund dieser hat er auch Verhandlungsmöglichkeiten, die dem öffentlichen Partner so sicherlich nicht zur Verfügung stehen.“ Doch damit ist der Stärkereigen der privaten Wirtschaft noch lange nicht zu Ende, „steht ihr doch die Ausschöpfung der Innovationsfähigkeit des privaten Partners in Gänze zur Verfügung“, merkt Mark Tom Pösken an, „dies beinhaltet umfangreiches Know-how des Finanz- und Risikomanagements und nicht zu vergessen das der effizienten Personalpolitik.“ Eine Vielzahl von Effizienzvorteilen ist bereits deutlich geworden. Herbert Doll weist in diesem Zusammenhang einerseits auf die insgesamt größere Entscheidungsflexibilität des privaten Partners hin und andererseits auf die hohe Preis-, Termin- und Qualitätssicherheit bei der Errichtung der Anlage in den Bereichen Wasser, Wärme, Wellness. „Vielfältiges Spezi-

alwissen und ausgefuchste Routine also kann der private Partner in die Waagschale werfen“, bringt Robin F. Stork die Argumente abschließend auf den Punkt.

Die Diskussion bis hier hin hat gezeigt, dass PPP-Modelle sehr wohl adäquate Lösungen für die beiderseitigen Interessen, die der öffentlichen Hand und die der privaten Partner, sein können. Wie inhaltsschwer die Begrifflichkeit PPP ist, haben die Gespräche ebenfalls offenbart. Wenn das Worttrio nicht falsch akzentuiert wird, dann ist „Public“ genauso gleichberechtigt wie „Private“. Gemeinsam münden sie in echtes „Partnership“. So und nur so hat PPP seine Berechtigung und nur so entfaltet PPP seine positiven Wirkungen. In der nächsten Ausgabe wird das Thema in Sachen „Prozesshaftigkeit“ und „Wirtschaftliche Aspekte“ vertieft. Weiterhin werden die unterschiedlichen Ausprägungen von PPP-Modellen unter die Lupe genommen. Darüber hinaus werden ein Kommunalpolitiker und ein Architekt ausführlich zu Wort kommen.



Mark Tom Pösken,
Geschäftsführer der Deyle
Management GmbH



Rainer Pethran,
Vertriebsleiter und Prokurist der
Betreibergesellschaft GMF



Herbert Doll,
Geschäftsführer der monte mare
Unternehmensgruppe

Foto links:
Deyle
Avenida Therme, Hohenfelden

emotion of sauna.



...die neue

S LINE

Besuchen Sie uns, und erleben Sie
die S-Line und EmoTouch live!
AQUANALE2009
Halle 10.2 L-10

Exklusivität, Servicefreundlichkeit und Design – die S-Line.

Heute klassisch-finnische Sauna, morgen gemütliches Warmluftbad und übermorgen ein anregendes Kräuterdampfbad: Die neue Herkules-Produktserie bietet Saunaöfen für jeden Geschmack und jede Sauna-Art. Durch die klare, reduzierte Formensprache und den Einsatz hochwertiger Materialien setzen Sie ästhetische Akzente mit einem Saunaofen der S-Line.

Erhältlich nur bei autorisierten S-Line Partnern!

Die intuitive Saunasteuerung - EmoTouch

Elektronisches Steuergerät mit Touchscreen und intuitiver Benutzeroberfläche für Sauna und Sauna mit Feuchtebetrieb. Einstellung der Funktionen durch Berührung des Bildschirms.

Mehr Informationen zu unseren Produkten unter: www.eos-sauna.de

Natursteinverarbeitung
der Spitzenklasse.

Qualität und Anspruch auf
höchstem Niveau.

Überzeugen Sie sich.

www.stickel-natursteine.de

STICKEL
MARMOR & GRANIT

Gerhard Stickel
Steinmetz- & Bildhauermeister

Haiterbacher Straße 100
72202 Nagold

Telefon:
0 74 52 / 67 67 6
Telefax:
0 74 52 / 67 61 1

info@stickel-natursteine.de
www.stickel-natursteine.de

Green Building durch Heizungs- und Lüftungsanlage und hochwertige Gebäudeleittechnik



Foto: Heinrich-Völker-Bad, Worms



Foto: Freizeit In, Göttingen

(fxaz) Der weltweite Trend zu nachhaltigem Bauen hat in den letzten Jahren große bautechnologische Fortschritte bewirkt, die nicht nur für Neubauten nutzbar sind. Auch für energieintensive Gebäude wie Schwimmbäder können durch Bauoptimierung bei der Sanierung beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Bauer Optimierungstechnik, das Unternehmen aus dem bayerischen Ismaning, geht da ganz eigene Wege. Im Fokus dieser Optimierungsmaßnahmen steht die Regelungstechnik für Lüftungs- und Klimaanlage. Sie optimiert die Luftströmung im Raum, steigert die Behaglichkeit und senkt wesentlich den Energieverbrauch. Und damit natürlich die laufenden Kosten für den Betrieb. In Zeiten, in denen Kommunen aufgrund des hohen Kostendrucks in ihren Schwimmbädern das Wasser ablassen, eine geradezu aufregende Botschaft.

Wo liegt eigentlich das Problem?

Hallenbäder haben Lüftungs- und heizungstechnisch ein besonderes Problem. Gerade bei der Lüftungsanlage in einem Hallenbad kommt es in erster Linie darauf an, die richtige Luftmenge in guter Qualität am richtigen Ort bereit zu stellen. Von gesundem Raumklima ist die Rede. Was sich so simpel anhört, ist offensichtlich richtig schwierig. Oft jedoch ist die Luft am Boden kühl, ebenso an der Fensterfront. Ansonsten sind Temperatur und Luftfeuchtigkeit deutlich und spürbar zu hoch. Konventionelle Lüftungstechnik versucht mit gerichteter Strömung den Aufenthaltsbereich eines Raumes zu erfassen und ihn gemäß den vorgegebenen Sollwerten für Frischluftanteil, Temperatur, Feuchte und maximale Luftgeschwindigkeit zu klimatisieren. Kennen wir nicht trotzdem alle die Situation, dass die Temperaturen und die feuchte Luft den Badegästen regelrecht die Luft zum Atmen nehmen? Das macht keinen Spaß und kostet den Betreiber auch richtig Geld. Aber was passiert da eigentlich physikalisch? Denn nur wenn die Fakten bekannt sind, kann gegen-gesteuert werden. Zu einfach wäre es schlichtweg zu sagen, warme Luft steigt nach oben.

Denn sie steigt nicht eigenständig auf. Die besonderen thermischen Verhältnisse über der Wasseroberfläche, besonders die dort vorhandene kalte Luft, heben die warme Luft. Da kalte Luft dichter und schwerer ist, verdrängt sie die leichtere, warme Luftmasse nach oben. Herkömmliche Steuerungs- und Regelungssysteme für Lüftungsanlagen lassen neu zugeführte Frischluft mühsam und nur mit erheblichen Energieaufwand und technischen Besonderheiten bis zur Wasseroberfläche vordringen. Hier gilt es anzusetzen. Und zwar mit einem System, das dieses Problem zufriedenstellend für den Besucher und wirtschaftlich für den Betreiber löst.

Optimierungstechnik

Besonders interessant für bereits bestehende Badanlagen sind Möglichkeiten der kostensparenden Nachrüstung. So ein System hat die Firma Bauer Optimierungstechnik entwickelt, das vereinfacht gesprochen, ein Raumklima herstellt, welches der Luftströmung in ihrer physikalischen Richtung entgegenwirkt. Kälte hat nicht mehr das Bestreben nach unten zu fallen und die Wärme wird somit nicht mehr nach oben gedrückt. Es gilt, das Strömungsverhalten der Luft zu kontrollieren und zu verändern. Das System der Firma Bauer Optimierungstechnik tut genau dies. Entgegen den gerichteten Strömungsverhältnissen im Normalsystem erfolgt die Ausbreitung damit dynamisch in horizontaler, diagonaler und vertikaler Richtung. Eine solche Raumströmung wird als ‚ungerichtet‘ bezeichnet. So treten durch die sich ständig ändernden Strömungsrichtungen herkömmliche Temperaturschichtungen nicht mehr auf. Die eingebrachte Zuluft vermischt sich homogen mit der vorhandenen Raumluft und sorgt damit für einen optimalen Energieaustausch. An jeder Stelle im Raum ist infolgedessen die Luftqualität gleich gut. Genau dort liegt der Unterschied zu konventioneller Lüftungstechnik. Dies bedeutet für die Badegäste eine enorme Steigerung der Behaglichkeit. Raumteiler, abgehängte Decken oder sonstige Strömungshindernisse stellen keine Behinderung mehr für die Ausbreitung der zugeführten Frischluft dar.

Neubau und Umbau

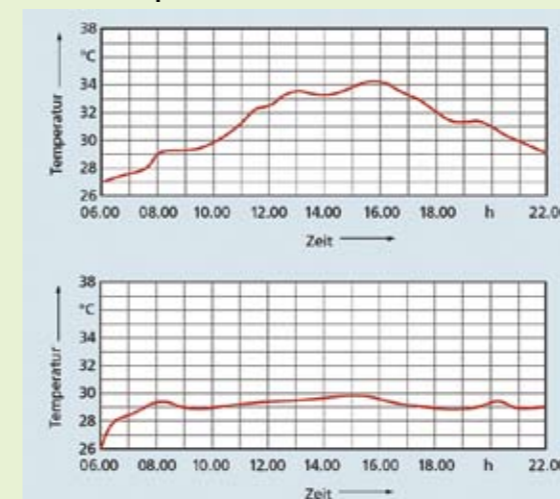
Optimaler Energieaustausch bedeutet in aller Regel auch geringere Luftmengen. Für Neuinstallationen heißt das, dass Klimazentralen, Lüftungskanäle, Schächte und Zwischendecken Hohlräume kleiner ausfallen, also geringere Investitionen verursachen. Für den Gebäudebetreiber bedeutet dies weniger Energieaufwand für die Luftumwälzung, geringeren Energieeinsatz für Wärme und Kälte, insgesamt werden so niedrigere Betriebskosten von 30 Prozent und mehr erreicht. Als Referenz kann der Wellness-Bereich mit Hallenbad im Hotel „Freizeit In“ in Göttingen dienen. Doch das System „BaOpt“ bietet die genannten Vorteile nicht nur bei Neuanlagen an, sondern auch bei Umbauten bzw. Nachrüstungen. Als Beispiel hierfür mag der Umbau des Heinrich-Völker-Bades im rheinland-pfälzischen Worms herangezogen werden. In den 90er Jahren wurde die Lüftungsanlage schon einmal konventionell umgebaut. Die bekannten und bereits erwähnten Missstände konnten damit aber nicht behoben werden. Für den erneuten Umbau mit „BaOpt“ kommt in Worms noch ein Schwierigkeitsgrad dazu. Es soll während des laufenden Badebetriebes gebaut und am bereits vorhandenen Kanalsystem nichts verändert werden. Die vorhandenen Lüftungsanlagen werden demnach weiter genutzt. Was wird also gemacht? Die Zu- und Abluftventilatoren werden für eine bedarfsabhängige

Luftmengenregulierung mit Frequenzumrichter ausgestattet. Die Zuluft wird nach wie vor über zwei Wickelfalzhohr, verlegt in einer Höhe von etwa drei Metern, auf der Längsseite des Schwimmerbeckens in die Halle eingebracht. Die Abluft wird über Gitter in der Decke in einer Höhe von acht Metern abgesaugt. Die erforderlichen Sensoren für die Erfassung der Raumtemperatur, der Raumfeuchte, der Luftqualität und des Raumdruckes werden installiert und verkabelt. Das DDC-System der Energiezentrale wird durch Austausch der Controller auf entsprechende Regeltechnik von „BaOpt“ umgestellt.

Gesteigerte Behaglichkeit, geringere Kosten

Das ehemals subtropische Raumklima gehört der Vergangenheit an, heute herrscht im gesamten Hallenbad von den Umkleieräumen über den Schwimmbadbereich bis hin zur Wellness-Oase ein angenehmes Wohlfühlklima. Das Wormser Hallenbad wurde zu einer echten Attraktion mit steigendem Besucherandrang. Somit sind alle Gewinner: der Architekt, der Gebäudeverwaltungsbetrieb, die Gäste und nicht zuletzt der Geldbeutel der Stadt Worms, denn die Betriebskosten sind um 30 Prozent gesunken. Mit einer Amortisation für dieses Optimierungssystem zwischen einem und drei Jahren liegt das Bauer Optimierungssystem deutlich im kurzfristigen Bereich.

Grafik: Temperaturverlauf im Hallenbad Worms



Vorher:

- Hohe Temperatur
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Temperaturgradient vertikal von 10°C
- Kühle Luft am Boden
- Kühle Luft an der Fensterfront

Nachher:

- Stabile Raumtemperatur
- Angenehmes und gleichmäßiges Klima im gesamten Hallenbad: Umkleieräume, Schwimmbadbereich, Wellness-Oase

Bauer Optimierungstechnik
GmbH & Co. KG

Ansprechpartner:
Kurt Heubl

Gutenbergstraße 8
D-85737 München/Ismaning

Tel.: +49(0)89-924096-0
Fax: +49(0)89-924096-13

E-Mail: info@baopt.com
Internet: www.baopt.com

Neue Strahler braucht das Land

(fxz) Energiesparen muss heutzutage keine leere Phrase mehr sein. Es gibt sie, die Produkte, die zu effizienter Strom- und somit zur Kostenersparnis führen. Aber auch hier gilt, Qualität und insbesondere Langlebigkeit müssen sein, sonst zerrinnt die gewonnene Ersparnis. Wer nach diesen Maximen handelt, der hat mit der Rhein-Ruhr Trading GmbH aus dem nordrhein-westfälischen Bottrop einen idealen Partner. Vertriebt sie doch kostensparende LED-Produkte, die noch dazu hochwertig und innovativ sind.

Lange Lebensdauer - geringe Betriebskosten

Die LED-Produkte verhelfen dem Kunden zu einer effektiven Stromersparnis. Nach Aussage des Unternehmens verfügen diese LED Leuchtmittel über eine Nutzungsdauer von bis zu 50.000 Stunden. Herkömmliche Leuchtmittel brennen gerade mal 10.000 Stunden. Da LED-Produkte kaum Wärme erzeugen, können sie auch dort eingebaut werden, wo dies mit herkömmlichen Leuchtmitteln unmöglich war. LED-Lampen erreichen heute mehr Helligkeit als herkömmliche Lampen. Mittlerweile werden sie in einem Farbtemperaturspektrum von 3.000 bis 8.000 Kelvin angeboten. Die Leuchtmittel flackern nicht, es treten keinerlei Kaltstartprobleme auf. Der Stromverbrauch kann um bis zu 70 Prozent bei LED-TUBES, sowie bis zu 90 Prozent bei Spots reduziert werden. Bei den LED-Strahlern und Außenlaternen garantiert Rhein-Ruhr Trading, je nach Ausführung, eine Verbrauchssenkung um bis zu 65 Prozent. Dies bei mindestens gleicher oder meist besserer Beleuchtungsstärke. Das bedeutet eine kurzfristige Amortisation der Investitionskosten mit zusätzlicher Schonung der Umwelt. Die LED-Produkte sind vollständig recyclebar. Der Austausch ist einfach. Auf das komplette Sortiment erhält der Kunde eine Gewährleistung von zwei Jahren. Die von Rhein-Ruhr Trading angebotenen LED-Produkte sind, im Gegensatz zum Großteil der weltweit tätigen Mitbewerber, TÜV-, EMV-,

Harmonietest- und RoHS, sowie CE- zertifiziert. Dies gewährleistet höchste Betriebsicherheit sowie Qualität.

Produktpalette

Alle gängigen Standardleuchtmittelgrößen sind auch als LED-Produkte erhältlich. Im Detail bedeutet dies beispielsweise, Rhein-Ruhr Trading LED-TUBES ersetzen die klassische T8-Leuchtstoffröhre. Das Produkt ist in den Längen 590, 895, 1200 oder 1500 Millimeter verfügbar. Bei der Umrüstung wird lediglich der Starter entnommen, beziehungsweise das Vorschaltgerät (EVG) überbrückt. Vier Typen für unterschiedliche Einsatzbereiche sind lieferbar. Die Abstrahlwinkel können zwischen 70 und 120 Grad variieren, mittels spezieller Optiken sogar bis zu 180 Grad. Unabhängig von der Umgebungstemperatur bleibt die Leuchtkraft gleich. Zur Hallenbeleuchtung ist der Rhein-Ruhr Trading LED-ST 120 Watt-Strahler besonders geeignet. Er stellt eine Alternative zum herkömmlichen 250 bis 400 Watt HQL-Strahler dar. Bei einer Deckenhöhe von acht Metern erreicht der Lichtkegel einen Durchmesser von bis zu 14 Metern. Für alle LED-Leuchtmittel gilt, dass die Oberflächentemperatur immens gesenkt wird. Im Vergleich zu HQL-Leuchtmitteln mit einer Oberflächentemperatur von circa 300 Grad Celsius, wird die Temperatur beim Einsatz des ST120 Watt Strahlers zum Beispiel auf bemerkenswerte 40 Grad Celsius reduziert. Für gewerbliche Räume bedeutet dies eine deutliche Senkung des energetischen Aufwands für Klima- und Kälteanwendungen. Rhein-Ruhr Trading rundet mit LED-Spots, deren Stromverbrauch mit 3,6 Watt die herkömmliche 35 Watt Halogenleuchte ersetzt, ihr Angebot ab. Seit Neuestem gehören LED-Leuchtmittel zur Straßenbeleuchtung für Plätze, Wohngebiete, Parkanlagen sowie Haupt- und Sammelstraßen zur Produktpalette der Firma Rhein-Ruhr Trading GmbH.



Foto: SMD-TUBES



Foto: LED-TUBES



Foto: LED-ST120 Watt Strahler

Innovationen für Sauna & Wellness

aquanale 2009 mit vielseitigen EOS Produkt-Highlights

(fxz) Die Kölner aquanale ist selbstverständlich auch für die EOS Werke Günther aus dem hessischen Driedorf-Mademühlen ein Pflichttermin. Dem Ereignis entsprechend großzügig wird auch die Standpräsenz ausfallen. EOS konzipiert seit Jahrzehnten Saunatechnik in Hinblick auf individuelle Wünsche von Saunafreunden. Ob klassisch-finnische Sauna, Themensauna, Kräuter- oder Softdampfbad: EOS weiß, welche Bedürfnisse die moderne Sauna erfüllen muss. Mit dieser Erfahrung im Bereich der Saunatechnik und all seinen Badeformen nimmt EOS eben eine besondere Stellung ein. EOS ist Marktführer im Segment Saunatechnik und Partner aller großen Kabinenhersteller. Bei den großen Messen ist es für EOS schon zur guten Gewohnheit geworden, zahlreiche Produkt-Innovationen vorzustellen.

Speckstein-Saunaofen „Corona“

Das Highlight während der aquanale in Köln ist der neue Speckstein-Saunaofen „Corona“, mit dem EOS einer wachsenden Marktnachfrage folgt. Der Speckstein-Saunaofen ist in vier Versionen erhältlich: Als finnischer Saunaofen oder mit Verdampfer, jeweils in den Baugrößen S25 oder S60 mit 25 bzw. 60 kg Steinen. Mit diesen neuen „Familienmitgliedern“ erweitert EOS seine bisherige Saunaofen-Serie „Herkules“, die nun aus insgesamt 12 Varianten besteht. Diese hochwertige Produkt-Familie, die zunächst nicht mehr als eine Ofenstudie war, ist nun die neue Erfolgsgeschichte im Hause EOS. „Nach der Vorstellung des Prototypen war die Nachfrage so groß, dass wir uns entschlossen hatten, daraus eine Produktlinie zu entwickeln“, so Michael Meis, Verkaufsleiter bei EOS, „und wir können heute sagen, dass der Speckstein-Saunaofen „Corona“ ein weiterer Mosaikstein im großen „Herkules“-Bild ist.“

Saunasteuerung „EmoTouch“ mit zusätzlichen Features

Mit „EmoTouch“ hat das Unternehmen ein völlig neues Konzept der Saunasteuerung entwickelt. In einer neuen Version stellt EOS zusätzliche Features vor. So verfügt das zweigeteilte, elektronische Saunasteuerungsgerät mit hochauflösender, farbiger Touchscreen-Bedienung nun auch über einen Hotelmodus. Dieser führt die Anwender wie bisher intuitiv durch die gesamte Saunasteuerung, behält aber einige Einstellungsmöglichkeiten dem Betreiber vor. Zudem ist es möglich, eigene Benutzerprofile anzulegen, um so auf Knopfdruck die Lieblingseinstellung abzurufen. Beibehalten wird der bewährte Einstieg über das Bild einer Saunakabine im Startdisplay. Von dort aus gelangt man über leicht verständliche Symbole zu allen Einstellungsmöglichkeiten. Und sollte sich ein Symbol mal nicht von selbst erschließen, genügt eine kurze Berührung auf das angezeigte Fragezeichen, um sich die Bedeutung erklären zu lassen.

Das Quartett aus Innovation, Qualität, Sicherheit und Service zeichnet EOS seit der Firmengründung aus. Hohe Kundenzufriedenheit ist immer Ansporn, noch besser zu werden. So aufgestellt, wird EOS auch in Zukunft nicht irgendwelchen Modetrends hinterherhecheln, sondern selbst Standards auf allerhöchstem Niveau setzen.



Foto: Highlight von EOS auf der aquanale: der neue Speckstein-Saunaofen „Corona“

EOS Werke Günther GmbH

Ansprechpartner:
Michael Meis

Adolf-Weiß-Straße 43
D-35759 Driedorf-
Mademühlen

Tel.: +49(0)2775-82-0
Fax: +49(0)2775-82-431

E-Mail: info@eos-werke.de
Internet: www.eos-werke.de

Auf der aquanale finden Sie EOS in Halle 10.2, Stand L010 M011

Natürlich und ätherisch

Kleine Kunde von Düften und Ölen

(fxaz) Im elsässischen Zetting braut sich nichts zusammen, da wird etwas zusammengebraut. Etwas, das den Saunafreund entzückt. Dort werden Produkte auf der Grundlage von ätherischen Ölen und natürlichen Pflanzenextrakten entwickelt. Diese Produkte stellt die Firma Madislor unter dem Markennamen Camylle vor. Sie finden ihren Weg ins Saunabad, ins Dampfbad, in die Bädertherapie oder ins SPA. Mit gewöhnlichen Standards gibt Camylle sich nicht zufrieden.

Neue Dimensionen werden erreicht. Dazu bedarf es hoher Investitionen in die Forschung und Entwicklung. Nur so gelingt es, neue Duftstoffe sowie neue Verfahren für die Emulsion von ätherischen Ölen hervorzubringen, die für dieses spezielle Anwendungsgebiet geeignet sind.

Ausgangspunkt Natur

Seit der Antike haben alle Zivilisationen die erstaunlichen Wirkungen aromatischer Pflanzen aus der Natur genutzt. In allen Regionen der Welt haben sie in der Medizin, in der Küche und bei der Zusammenstellung von Duftstoffen stets einen wichtigen Platz eingenommen.

Die Verbindung dieser Pflanzen mit den Kräften des Wassers begründete die Anwendung aromatischer Bäder, die beispielsweise Teil des alltäglichen Lebens der Bürger Roms waren. Und heute? Hat eine solche naturorientierte Herangehensweise Marktchancen, die weit über eine enge Nische hinausgehen kann? Unbedingt. Bio ist in aller Munde. Und doch können in den Bereichen Wasser, Wärme, Wellness nur Unternehmen punkten, die am überzeugendsten Produktstabilität und Qualität vereinen.

Dies gelingt Bernard Massing, dem Gründer des Unternehmens Madislor GmbH, seit 1976 durch die Entwicklung eines einzigartigen Verfahrens für die Emulsion ätherischer Öle in wässriger Lösung.

Die Marke Camylle

Bei den traditionell eingesetzten Produkten handelt es sich um Badeöle auf Fettgrundlage, deren Anwendung zu Ablagerungen führt, die z. B. die Einspritzdüsen Ihres Whirlpools zusetzen. Die Marke Camylle, die sich in den Produktlinien „Voile de Sauna“, „Brume de Hammam“, „Lait de Balneo“ und „Velours de Spa“ wiederfindet, vermeidet derartige Schäden. Die Produkte sind vollständig wasserlöslich.

„Voile de Sauna“ ist ein Raumbefuher, der sich großzügig verteilt, wenn die Lösung auf die heißen Steine des Ofens gegossen wird. Das Diffusionssystem eines Dampfbads verträgt keinen Bodensatz, der sich bei vielen herkömmlichen Produkten bildet und das System verstopft. „Brume de Hammam“ hingegen bleibt über die Zeit hinweg völlig stabil und verteilt sich fein. Wenn die ätherischen Öle den Dampf anreichern und wenn der Dampferzeuger des Hammam die verführerischen Duftstoffe der pflanzlichen Essenzen verteilt, stellt sich ein unvergleichliches Gefühl des Wohlbefindens ein. Genauso wie beim entspannten Bad mit Hydromassage. „Lait de Balneo“ ist der Schlüssel dazu. Dieses Camylle Produkt vereint das ganze Vergnügen in sich, das mit dem Wasser, der Wärme, dem feuchten Dampf und den Luftbläschen verbunden ist, die den Körper belebend mit pflanzlichen Essenzen massieren. Das SPA ist eine moderne Version des traditionellen, öffentlichen Bades, ein Ort des gesellschaftlichen Austauschs, der Zerstreuung und der Begegnung. „Velours de Spa“ verleiht diesen Momenten ein besonderes Flair, indem er sie durch den einschmeichelnden Duft der Pflanzenöle bereichert.

Reise durch die Welt der Pflanzen

Die ätherischen Öle von Camylle laden ein zu einer Reise in die Welt der Pflanzen. Dabei wirkt Kajeput/Zitrone anregend, Lavendel entspannend oder Orange beruhigend. Rosmarin steht für Stärkung, Eukalyptus/Kiefer für Atmung und Eukalyptus/Minze für Erfrischung.

Ohrkerzen spenden Auszeit vom Alltag

(fxaz) Wenn der Stress im beruflichen oder im privaten Leben überhand nimmt, stellt sich häufig ein Gefühl von Müdigkeit und Abgeschlagenheit ein. Spätestens dann wächst der Wunsch nach einer kurzen Auszeit vom Alltag, nach einem Abtauchen in eine andere Welt. Ohrkerzen-Wohlfühl-Rituale, die auf der jahrhundertealten Tradition der Hopi-Indianer basieren, bieten genau diese Möglichkeit und führen zu echter Tiefenentspannung. Immer mehr Wellness-Hotels, Spa-Einrichtungen oder Kosmetikstudios greifen diesen Trend auf und ermöglichen ihren Kunden ein außergewöhnliches Wohlfühl-Erlebnis.

Wohlfühl-Ritual spricht alle Sinne an

Das Ohrkerzen-Wohlfühl-Ritual steht im Mittelpunkt des Vier-Welten-Konzepts des hessischen Unternehmens Biosun aus Schöffengrund. Dabei erfolgt die Anwendung nicht mit Kerzen im klassischen Sinne, sondern mit etwa 22 Zentimeter langen Röhrchen aus naturreiner Baumwolle, reinem Bienenwachs und indianischen Kräutern, welche sich bereits seit 20 Jahren im Gesundheitsbereich bewährt haben. Während der Anwendung



sorgt die rein physikalische Wirkweise der Ohrkerze für ein einzigartiges Erlebnis. Leichter Unterdruck und die durch die Bewegungen der Flamme hervorgerufene Luftzirkulation

führen im Inneren des Ohrs zu einer sanften Trommelfellmassage. Wohlige Wärme und das sanfte Knistern der Flamme tun ihr Übriges für eine intensive Tiefenentspannung. Neben den Ohrkerzen umfasst das Vier-Welten-Konzept ausgewählte Aroma-Essenzen sowie CDs mit Wohlfühl-Musik. Düfte und Klänge sind aus der Aroma- beziehungsweise Musiktherapie abgeleitet und führen gezielt in den gewünschten Entspannungszustand. Mit dem Body Event

Oil lassen sich verschiedene Massagen in die Anwendung integrieren: angefangen bei der vorbereitenden Ohrmassage, über Gesichts- und Dekolletémassagen bis hin zur klassischen Massage. Dadurch sprechen die Behandlungen alle Sinne an und bieten eine einzigartige Form der Auszeit.

Vier Ziele – vier Welten

Wer sich für eine Behandlung mit dem Vier-Welten-Konzept entscheidet, wählt diejenige der vier angebotenen Welten, die seinem gewünschten mentalen Ziel entspricht. Während die einen in erster Linie das innere Gleichgewicht wiederfinden möchten, sehnen sich die anderen nach neuer Energie. Darauf abgestimmt lässt sich die dazu passende Wohlfühl-Welt bestimmen: So verwöhnt wellbalance mit einer Duftkombination aus Lavendel und Rosmarin, die emotional ausgleichend wirkt. wellharmony beruhigt mit Ylang Ylang und Geranie. Belebende Wirkung zeigen die Welten wellactive und wellmotion mit den Düften von Pfefferminze und Lemongrass beziehungsweise Eukalyptus und Kiefernadeln. Rund dreißig Minuten dauert eine komplette

Anwendung, bei der eine aufeinander folgende Behandlung beider Ohren erfolgt. Hinterher bietet sich eine kurze Ruhezeit an, um die Effekte auf sich wirken zu lassen. Ergänzende Behandlungen wie

beispielsweise eine Massage können sich nun anschließen. Nach der Behandlung gehen Kunden entspannt nach Hause und können endlich wieder abschalten oder haben neue Energie gewonnen. Regelmäßige Anwendungen zeigen auch nachhaltige Wirkung: Anspannungen und Druckgefühle fallen langfristig ab. Wer einmal eine Ohrkerzen-Anwendung erlebt hat, möchte ihre entspannende und wohltuende Wirkung nicht mehr missen.



Foto: Biosun, Ohrkerze



Foto: Biosun, Massage

Biosun GmbH

Steinstraße 5
D-35641 Schöffengrund-
Schwalbach

Tel.: +49(0)6445-6007-0
Fax: +49(0)6445-6007-600

E-Mail: info@biosun.com
Internet: www.biosun.com



Fotos: Camylle Katalog

Camylle von
MADISLOR GmbH

Ansprechpartner:
Marc Massing

34, rue du Maire Jamann
F-57905 ZETTING

Tel.: +33(0)387023814
Fax: +33(0)387022477

E-Mail: contact@camylle.com
Internet: www.camylle.com

Wellness auf Knopfdruck

(fxaz) Die Herstellung hochwertiger Massage-liegen ist das Aushängeschild der Welltec Deutschland GmbH aus dem württembergischen Ohmden. An alle angebotenen Produkte stellt das Unternehmen höchste Design- und Qualitätsansprüche. Die Produktlinie der Liegen wird unter dem Markennamen Massage-Lounger vertrieben.

Massage-Lounger

Den allgegenwärtigen Wunsch nach perfekter Entspannung greift Welltec mit der Vorstellung seines neuartigen Massage-Loungers „Chiimo“ auf. Er bietet für den Rücken eine automatisch ablaufende Shiatsu-Massage. „Die patentierte Power-Joint-20-Kopf Multiflex-Technik simuliert die verschiedenen Massagegriffe eines Masseurs nahezu perfekt“, erklärt Geschäftsführer Harald Knott, „so können die Massagegriff-techniken Streichen, Dehnen, Klopfen, Kneten und Walken entweder manuell ausgewählt werden oder die Automatik sorgt für die perfekte Massage.“ Weitere Besonderheiten sind die elektrisch verstellbare und frei wählbare Rückenlehnenneigung und der Fußlift. Er hebt auf Knopfdruck das Fußende um etwa 400 Millimeter an. Als einziges Massage-Modell bringt der Welltec Massage-Lounger die Beine ohne Beugung der Knie in eine waagerechte Position. Die so herbeige-

fürte Shiatsu-Wirkung dient der Regeneration. Das autonome Nervensystem wird stimuliert. So erfolgt eine Vitalisierung der Körperfunktionen. Darüber hinaus erfährt der Körper eine moderate Stärkung der Muskulatur und eine Lösung von Verspannungen.

Entspannen und Wohlfühlen

Um die Wirkung und die Attraktivität des Massage-Loungers „Chiimo“ zu erhöhen, bietet Welltec optional zusätzliche Features: Rücken- und Sitzheizung, für die Entspannung und Förderung der Durchblutung der Beine ist eine Vibrationsmassage erhältlich. Einlegbare Rückenpolster lassen eine individuelle Härtewahl zu. Eine Vielzahl von Wellness-Anbietern nutzen die formschönen Massage-Liegen bereits. Ob Hotel, Saunabetrieb, Wellness-Studio sowie Thermen und Bäder schätzen, dass „Chiimo“ feuchtraumgeeignet und die Variante „Chillou“ wetterfest und damit outdoorgeeignet ist. Eine „Chiimo“-Liege ist nicht nur ein echter Blickfang, die Erfahrung der Entspannung trägt zudem zur Kundenbindung bei. Auch stellt die Liege eine rentable Wellness-Oase dar, wenn der Massage-Lounger mit der neuen münz- oder transpondergesteuerten Bediensäule MFT309 betrieben wird. Inzwischen hat auch der Privatanwender die automatische Massage für die Heimanwendung entdeckt.

Auf der aquanale finden Sie Welltec in Halle 10.1, Stand C064

Entspannungsoase Musik – Allton Entspannungsklangmöbel

(fxaz) Dass sowohl Körper als auch unser Geist Ausgleich für die Hektik im Alltag Entspannung brauchen, ist ja nun kein Geheimnis. Das Ziel ist immer, aktuelle chronische Spannungszustände zu lösen oder zu reduzieren. Prävention kann dazu beitragen, dass solche Zustände erst gar nicht auftreten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die dazu beitragen können. Von der Ernährung über autogenes Training, Muskelentspannungsübungen, Yoga, Sauna, Sport bis hin zu Wellness-Anwendungen.

Aber musikalische Entspannungsmöbel? Die tauchten bisher auf der Liste nicht auf. Seit nunmehr 20 Jahren beschäftigt sich die Firma Allton aus dem hessischen Bad Zwesten auch mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Klangmöbeln zur Entspannung. „Im Fokus der Arbeit des Unternehmens steht neben den eigentlichen Musikinstrumenten das regenerative, entspannende Erleben von Klängen und Musik“, lassen Silke Hausser und Dipl.-Ing. Caspar Harbeke einen Blick in die Unternehmensphilosophie zu, „wir haben uns schlichtweg mit der Erkenntnis auseinandergesetzt, dass Musik das Gemüt, die Psyche und das Immunsystem beeinflusst.“

Klangmöbel für Wellness-Tempel, Sauna und Bäder

Diese Auseinandersetzung führt zur Entwicklung von Klangmöbeln. Sie folgen einem einfachen wie genialen Prinzip. Dem der Verbindung hochwertiger Möbelwerkstoffe, Musik- und Klangerleben und formschönen Designs. Diese Produktpalette besteht aus dem Trio Entspannungsliege KlangWoge, Klangwiege und Klangschaukelsitz. Das Modell KlangWoge ist eine ergonomisch geformte Entspannungsliege. Neben dem überaus entspannten Liegen, lassen die unter der Liegefläche installierten Resonatoren eine sanfte Musikmassage die eigene Lieblingsmusik genießen. Technisch gesehen ist die Liegefläche die Membran des Lautsprechers. Der ganze Körper hat somit Kontakt mit dem Klangmöbel und kann die Klänge in Form von „good vibrations“ spürbar

erleben. Das Modell KlangWoge „Balance“ ist wie ein Schaukelstuhl in Liegeposition konzipiert. Durch Feststellfüße lässt sich die KlangWoge auch in unterschiedlichen Positionen fixieren und wird so auch als Behandlungsliege nutzbar. Durch den als Zubehör lieferbaren Keil ist auch die Bauchlage möglich.

Die Klangwiege ist eine Verbindung von Musikinstrument und Entspannungsmöbel. In der halbrunden hölzernen Wiegeschale befindet man sich in einem Resonanzraum. Außen sind 2 mal 18 Saiten aufgespannt, die durch ohrförmige Löcher in der Holzschale selbst gezupft werden können. Man hört die Klänge so, als ob man im Inneren einer Harfe sitzen würde. Die obertonreichen Saitentöne werden als wohltuende Klangmassage mit Tiefenentspannung empfunden. Und man wird dabei noch sanft gewiegt. Die Klangwiege ist so konzipiert, dass sie als Tunnel stehend oder auch sitzend genutzt werden kann. Der Klangschaukelsitz bietet als Möbel die Möglichkeit des Schaukelns und Schwingens und lässt ein ganz besonderes akustisches und sensorisches Klangerlebnis durch die obertonreichen Saitenklänge erleben.

Power napping

Eine kurze Erholungsphase auf der KlangWoge oder der Klangwiege genügt zum raschen Regenerieren. Die sanfte Klangmassage mit Musik hilft den Alltagsstress schneller und leichter loslassen zu können. Intensiv entspannt lässt es sich aufmerksamer und konzentrierter arbeiten. Dies bestätigt eine Vielzahl von Untersuchungen.

Gerade kleinere Einrichtungen in den Bereichen Wasser, Wärme, Wellness müssen sich heute positiv positionieren. Eine solche Liege macht den Betrieb besonders und hebt ihn hervor. Die Firma Allton bietet neben dem Kauf der Möbel auch interessante Leasingvereinbarungen an. So kann den Kunden ohne Bindung von großen finanziellen Mitteln ein Angebot gemacht werden, in dem „Musik drin ist“.



Fotos: KlangWoge „Balance“

ALLTON
Harbeke & Hausser OHG

Ansprechpartner:
Caspar Harbeke

Wiesenweg 1
D-34596 Bad Zwesten

Tel.: +49(0)6693 - 8350
Fax: +49(0)6693 - 1517

E-Mail: info@allton.de
Internet: www.allton.de



Fotos: Massage-Lounger „Chiimo“

Welltec Deutschland GmbH

Ansprechpartner:
Harald Knott

Weitgaßstraße 15
D-73275 Ohmden

Tel.: +49(0)7023-743701
Fax: +49(0)7023-743 702

E-Mail: info@welltec-d.de
Internet: www.welltec-d.de

Aus der Praxis... ...für die Praxis!

Überlaufrinne RRSys
(in div. Formen und Ausführungen)
- mit eingearbeitetem Folienblech für Schwimmbeckenauskleidung (PVC / FPO)
- ohne Folienblech zur bauseitigen Abdichtung
- für Fliesenbecken
- mit nachjustierbarer Überlaufrinne aus Edelstahl oder Kunststoff

Bauteile RRSys (PVC / FPO)
- mit aufvulkanisiertem Folienrand für Folienauskleidung
- für bauseitige Eindichtung

Bauteile RRSys Edelstahl
Folienauskleidung
Beckensanleierung
inkl. Betonschnitt und Kernbohrung aus einer Hand

REINHARDT-PLAST
GMBH

Reinhardt-Plast GmbH
Valtenweg 3
D-85817 Eppstein-Bremthal
Fon: +49 (0) 6198 - 95 33
Fax: +49 (0) 6198 - 17 78
info@rp-poolsysteme.de
www.rp-poolsysteme.de

www.rp-poolsysteme.de

Wie auf der besten Matratze

Flexible Saunaliege von Kreaform

(fxaz) Wem waren die Saunabänke nicht auch schon mal zu hart? Besonders wenn man mit Rückenschmerzen zu tun hat? Tischlermeister Rüdiger Wernik ist ein großer Saunafan und hat schon berufsbedingt häufig mit Rückenproblemen zu tun. Der Gedanke, dass es eine Alternative zu den harten Bänken geben müsse, ließ ihn nicht mehr los. Er dachte an eine Liege aus flexiblem Holz, das sich den Körperkonturen anpasst. Keine Bank im klassischen Sinne.

Flexibles Holz

Der Werkstoff Holz ist an sich hart und geht mit dem Adjektiv „flexibel“ eher keine Allianz ein. Verwendet man Quadrate und befestigt diese einzeln nacheinander auf Gummigurte, ist unmittelbar Flexibilität gegeben. Kaum aus der Sauna, geht Rüdiger Wernik in seine Werkstatt und versucht sich an diesem Prinzip. Nach längerem Hin und Her ist der Prototyp einer flexiblen Saunaliege fertig. Innerhalb eines Holzrahmens hat er, wie bei einem Polstermöbel, die Gummigurte kreuzweise und eng aneinander liegend verflochten. Entstanden ist eine Liege, die sich der Körperkontur anpasst. Bei Belastung geben die Holztäfelchen bereichsweise nach. Hierdurch werden die Druckpunkte auf eine größere Körperfläche verteilt, die Wirbelsäule gestützt und der Liegekomfort erhöht. Man kann auf dem Rücken oder auf der Seite liegen. Die Gurte werden in der eigenen Sauna getestet. Die trockene Hitze kann den hochwertigen Gurten nichts anhaben. Einfach wie genial und inzwischen selbstverständlich patentiert. Die Liege geht in die Produktion.

Maßanfertigung

In der waagerechten Ausgangsform bietet die Liege entsprechende Sitzplätze. Die Anzahl solcher Plätze ist von

Saunakabine zu Saunakabine verschieden. Dies stellt für Rüdiger Wernik jedoch das geringste Problem dar. Alle Liegen sind mehr oder weniger Unikate. Aufgemessen und gebaut für die Anforderungen der jeweiligen Kabine. Die Banklänge wird an die jeweilige Montagesituation angepasst und mit allem notwendigen Montagezubehör und einer genauen Montageanleitung geliefert. Dabei ist nahezu jede Variante denkbar. Von der Einzellege über die Doppellege bis hin zur Eckliege. Die Liege wird standardmäßig aus Abachi-Holz hergestellt. Abachi ist ein schnellwüchsiger Baum mit hellem Nutzholz. Diese Art kann man nachhaltig bewirtschaften. Es ist ein Holz, das Energie und Wärme nicht lange speichern kann und ist deshalb für Sauna-Zubehör hervorragend geeignet. Andere Holzarten sind selbstverständlich auch möglich. Erfahrungen mit Erle und Espe liegen bereits vor.

Vertrieb

Jeder Interessierte, egal ob gewerblich oder privat, kann sich direkt an Kreaform wenden. Nach erfolgter Beratung, Prüfung und Bestellung erhält der Kunde eine detaillierte Auftragsbestätigung. Darüber hinaus haben auch diverse Saunahersteller in Deutschland, Österreich und in den Niederlanden die Kreaform Liege im Programm.



Glänzender Auftritt

Breit aufgestelltes Familienunternehmen Roigk

Seit über 55 Jahren behauptet sich das Familienunternehmen Roigk aus dem nordrhein-westfälischen Gevelsberg auf dem Gebiet Schwimmsportgeräte, Bäderausstattung, Wasserattraktionen und Rutschbahnen als Qualitätsanbieter. Durch die Kombination aus hochwertiger, innovativer und sicherer Schwimmbadausstattung, ausgezeichnetem Kundenservice und kurzen Lieferzeiten wird Roigk zu einem verlässlichen Partner. Die Planung und Entwicklung der Produkte erfolgen im eigenen Ingenieurbüro. Über 50 Mitarbeiter, darunter Schlosser, Schweißer, Ingenieure und mehrere Montageteams kümmern sich um die Geschicke der Firma. Seit 2003 arbeiten Bernd und Christian Roigk gemeinsam im Unternehmen. Neuester technischer Stand, robuste Konstruktion und die Einhaltung sämtlicher TÜV-Vorgaben und Normen sind selbstverständlich. Der Name Roigk ist in der Schwimmbadbranche so zu einer festen Größe geworden.

Edelstahl in Serie und individuell

Neben der Serienfertigung liegt die besondere Stärke in der individuellen Erstellung von Spezialkonstruktionen. Seit einiger Zeit werden individuell angepasste Schwimmbadtreppen verstärkt nachgefragt. Alle Treppen werden aus Edelstahl V4A K400 geschliffen angeboten. Solebecken jedoch benötigen eine höhere Werkstoffqualität. Die Einstiege sind in zwei Varianten erhältlich: 680 Millimeter breit ist die Treppe mit der Typenbezeichnung R300/2, die breitere Variante R 300 ist 1080 Millimeter breit. Wasserspeier, Edelstahlduschen, Edelstahlleitern und Fußbadarmaturen runden das Lieferprogramm im Sauna- und Wellness-Bereich ab.

Normgerechte Kinderrutschbahnen

Speziell für Kinder gibt es Rutschbahnen der neuesten Generation. Sie sind nach der geplanten neuen Rutschbahnnorm gebaut. Wäh-

rend die Wasserrutschbahn R 150/1 BREIT für größere Kinder gedacht ist, kommen mit der R 152/1,0 BREIT erstmals auch die kleineren Gäste in den Genuss von Breitutschbahngefühl. Damit auch wirklich nichts passiert, sind beide Typen mit einer Sicherheitsaufstiegstreppe- und geländern ausgestattet.

Schwimmbadlifter mit Komfort

Um auch ins Schwimmbaden barrierefrei zu gelangen, hat die Firma Roigk neben dem europaweit häufig eingesetzten günstigen Standard-Liftermodell R10BE seit Anfang 2009 den neuen Komfort-Schwimmbadlifter R29 im Angebot. Er ist für Personen bis 130 Kilogramm geeignet und mit festem bequemem Kunststoff Sitz, komfortablen Griffen zum Festhalten sowie einer stabilen, rutschfesten und demontierbaren Fußauflage ausgestattet. Er besitzt eine elektrische Verstellvorrichtung mit 24V Akkubetrieb (Schutzart IP 65 bzw. 66) und Ladevorrichtung für den Schwimmmeisterraum. Zudem ist er für Therapiezwecke zur zügigen Beförderung geeignet. Der Lifter ist aus 1.4571 V4A Edelstahl und pulverbeschichtet, was ihn besonders langlebig macht. Eine neu entwickelte Spezialbodenhülse und verlängerte Griffe vereinfachen die Schwenkbarkeit.

Lokal, regional, national, international

Seit der Unternehmensgründung wurden circa 2.000 öffentliche Hallen- und Freibäder mit Schwimmsportgeräten, Wasserrutschbahnen und Wasserattraktionen von Roigk ausgestattet. Das Unternehmen hat die olympischen Schwimmbecken von Moskau über Seoul bis Athen mit Unterwasserfenstern für die Kamerteams ausgestattet. Darüber hinaus haben Produkte von Roigk den Weg in unzählige private Pools, Saunen und Wellness-Bereiche gefunden. Wer sich vor Ort ein Bild über die vielseitige Roigk Produktpalette machen will, der kann nach Voranmeldung die 800 Quadratmeter große Ausstellung in Gevelsberg durchwandern.



Fotos: Wasserspeier R8216



Fotos: Fußbadarmatur R41-1



Fotos: Schwimmbadstiege R300

Roigk GmbH & Co
Schwimmsportgeräte und
Wasserattraktionen

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Christian Roigk

Hundeickerstraße 11-19
D-58285 Gevelsberg

Tel.: +49(0)2332-9699-99
Fax: +49(0)2332-9699-77

E-Mail: info@roigk.de
Internet: www.roigk.de

Auf der FSB finden Sie Roigk GmbH & Co in Halle 11.1, Stand K041

Alles geregelt! WDT nutzt Messeplattform aquanale für Neuheiten

(fxaz) Nicht mehr lange, dann erstrahlt der silberne Jubiläumskranz über dem Firmengelände im bayerisch-schwäbischen Wertingen. Dort gründete Dipl.-Ing. (TU) Dietmar Werner 1986 die Firma WDT Werner Dosiertechnik. Von Beginn an wird an der Dosier- und Steuertechnik in den Feldern Schwimmbad, Trinkwasseraufbereitung und Wellness geforscht und weiterentwickelt. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit dienen auch der eigenen Produktion. Bereits die Produkte der ersten Stunde können eine Vielzahl von Kunden überzeugen, so dass die Marktposition kontinuierlich und international ausgebaut wird. Heute, 23 Jahre später, produziert WDT mit 30 Mitarbeitern eine umfangreiche Produktpalette.

Produktpalette

„Unterschiedliche Erlebnisräume in den Bereichen Wasser, Wärme, Wellness erfordern selbstverständlich individuelle und auf die speziellen Erfordernisse der jeweiligen Räumlichkeiten angepasste Dosier- und Steuerungssysteme“, erläutert Rainer Rieger, der Geschäftsführer von WDT-Dosiertechnik. Fünf Produktlinien prägen inzwischen das Angebot von WDT. Dazu gehören die Dosierung von Chlorgranulat für die Desinfektion und Säure für die pH-Korrektur von Schwimmbadwasser mit GRANUDOS in einem Gerät.

Bei der Pulver-Aktivkohle-Dosierung PAKDOS geht es um die Eliminierung von gebundenem Chlor aus dem Schwimmbadwasser.

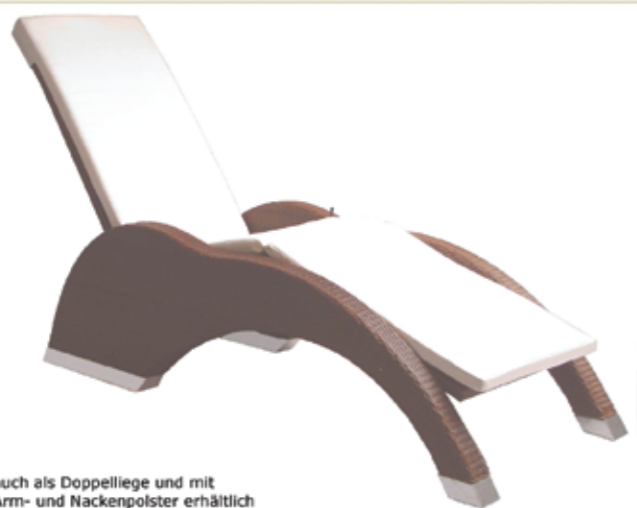
Die Einbringung von Komponenten zur Dosierung von Chlorbleichlauge, Säure und Flockungsmittel für Wellness-Attraktionen übernimmt das Flüssig-Dosierungssystem UNODOS/FLOCDOS. Speziell für Dampfbäder ist das Duftdosierungsprodukt DUFTDOS entwickelt worden. Die sowohl in allen öffentlichen als auch in privaten Bädern notwendige Mess- und Regeltechnik wird bei WDT unter POOLKLAR/TOP Control angeboten. Der Kundenkreis besteht in erster Linie aus Installateuren, Schwimmbad- und Wellnessanlagenbauern.

aquanale 2009

Auch WDT nutzt die Plattform aquanale 2009 in Köln, um Produktneuheiten zu präsentieren. Neue Mess- und Regeltechnik für das Privatbad wird unter der Produktlinie POOLKLAR-PR Touch auf den Markt gebracht. Wegweisend dabei ist das Touch-Bedienfeld. Im Profibereich wird die Chlorgranulat-Dosierungslinie GRANUDOS erweitert um GRANUDOS 150. Der Chlorvorratscontainer der Maschine fast dann 150 Kilogramm. Im Bereich Wasseraufbereitung bietet WDT nun auch eine hochwertige UV/O3 Kombinationsanlage.

Auf der aquanale finden Sie WDT in Halle 10.1, Stand J020

CHILLOU . . . hier liegen Sie richtig



auch als Doppelliege und mit Arm- und Nackenpolster erhältlich

Design, Qualität und Funktionalität definieren die Eckpunkte unserer Produkte.

Mit einem Handhebel wird die Rückenlehne ganz bequem verstellt, ohne dass Sie dabei aufstehen müssen.

Das Geflecht aus PolyRattan und die verwendeten Bezugs- und Schaumstoffe sind wetterfest, UV-beständig und waschbar.

Geeignet für den Outdoorbereich, für Schwimmbäder und Wellnessbereiche aller Art.



WDT Werner Dosiertechnik
GmbH & Co. KG

Ansprechpartner:
Rainer Rieger

Hettlinger Straße 17
D-86637 Wertingen

Tel.: +49(0)8272-98697-25
Fax: +49(0)8272-98697-22

E-Mail:
r.rieger@werner-dosiertechnik.de
Internet:
www.werner-dosiertechnik.de

WELLTEC DEUTSCHLAND GMBH

Weitgaßstraße 15
D - 73275 Ohmden

+49 -(0)7023 - 743 701
info@welltec-d.de
www.welltec-d.de

Kommen Sie zur Premiere auf der Aquanale in Köln vom 28. - 31.Okt. 2009, Halle 10.1 Stand C64

Dem Urlaub ein Zuhause geben

(fxaz) Badeteiche erlauben Schwimmen in sauberem Wasser und Erholung in natürlicher Umgebung. Der Blick auf Wasser und Natur übt einen großen Reiz auf den Menschen aus. Ein Naturbadeteich kombiniert die Funktion eines Swimming-Pools mit der Schönheit einer natürlichen Wasserlandschaft.

Naturbadeteich im Hotelgarten

„Einen Naturbadeteich im Hotelgarten zu haben, den Gästen die Möglichkeit zu geben, in ungechlortem Wasser zu baden – das spukte schon seit 1996 in meinem Kopf herum“, erinnert sich Hotelinhaber Josef Nieder. Die Umsetzung viel leicht, nachdem Referenzobjekte des Münsterländer Unternehmens B&N Naturbäder gesichtet wurden.

Kompetenzspektrum

Diese Kompetenz nährt sich aus mehr als zwölf Jahren Erfahrung in Planung und Bau von Schwimmteichen, Naturbädern und Biopools. Das Leistungsspektrum umfasst u. a. Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Bauleitung und Projektsteuerung. Optional betreut B&N die Wasseraufbereitung, erarbeitet Pflegekonzepte oder erledigt die anfallenden Pflege- und Reinigungsarbeiten. Es kann auch schlüsselfertig zum Festpreis gebaut werden. Am Ende der Bauphase wird von B&N eine Naturbadeanlage übergeben, welche die Erwartungen der Hoteliers-Familie Nieder weit übertrifft.

Steigerung der Attraktivität

Christine und Josef Nieder wollen, wie alle Hoteliers, die Attraktivität ihres Hotels im nordrhein-westfälischen Bestwig erhöhen. Mit dem Konzept der Firma B&N, bestehend aus einem naturnahen Badeteich, einer Blockhaussauna und einem Badezuber, sind sie diesem Ziel ein großes Stück näher gekommen. Inmitten von viel Grün ist ein lauschiger Ort zum Ausspannen und Erholen entstanden. Nach dem Saunagang ist die Entspannung in der natürlichen Atmosphäre und dem glasklaren Wasser des Schwimmteiches ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne.



- Edelstahltreppen
in Sonderanfertigung
- Fußbadarmaturen
und Fußbecken

- Hochwertige Edelstahlduschen
- Wasserspeier und Wasserfälle
- Komfortable Schwimmbadlifter
- u.v.m.

Jetzt gratis Gesamtkatalog anfordern!



Roigk GmbH & Co.
Edelstahl- und GfK Verarbeitung

Hundeckerstr. 11-19
D-58285 Gevelsberg

Tel. +49(0) 2332-96 99 -99
Fax +49(0) 2332-96 99 -77
mail@roigk.de · www.roigk.de

B&N Naturbäder OHG

Ansprechpartner:
Carsten Becker

Eichengrund 14
D-49525 Lengerich

Tel.: +49(0)5484-96190-24
Fax: +49(0)5484-96190-25

E-Mail: kontakt@badeteich.de
Internet: www.badeteich.de

Attraktionen schaffen –

(fxaz) Der Trend der letzten Jahre in vielerlei Einrichtungen der Bereiche Wasser, Wärme, Wellness geht deutlich in Richtung Anwendungsbäder, die beispielsweise der Entspannung dienen. Die Gäste buchten in der Vergangenheit deutlich mehr klassische Massagen sowie kosmetische und therapeutische Behandlungen. Nicht überall können diese Behandlungen bisher angeboten werden. Teilweise fehlt auch das entsprechende Fachpersonal. Andererseits sind es gerade solche Attraktionen, die alte und neue Gäste an eine Einrichtung binden und sich zu Profitcentern entwickeln lassen. Ein Dilemma? Nicht für die Wellness- und Spa-Gruppe, die unter dem Firmennamen Fire + Ice vom bayerischen Bodenkirchen international aus agiert. Dort weiß man derartige Kundenwünsche individuell zu interpretieren. Und dies mit einem Höchstmaß an Kompetenz, Kreativität und Flexibilität.

Der Lösungsansatz

Das Unternehmen Fire + Ice zeigt zahlreiche Alternativen auf, bei denen, ganz im Gegensatz zu einer traditionellen Massage, kein Fachpersonal benötigt wird. Es bietet Produkte für durchdachte, energieoptimierte Wellness-Oasen an, die in Hotels, Schwimmbädern, Beauty-, Massage- und Therapieeinrichtungen unkompliziert zum Einsatz kommen können.

Belebende und entspannende Baderituale

Begeben Sie sich mit Fire & Ice auf eine Reise in die unterschiedlichsten Badekulturen. Baderituale waren bereits in früheren Zeiten sehr beliebt. Die Fire + Ice Design-Wanne ist vielseitig einsetzbar und holt den Badegenuss des alten Ägypten in die Jetztzeit. In dieser Wohlfühl-Wanne können Körperölanwendungen und Luftperlenmassagen mit warmem Wasser verbunden werden. Diesem wird eine Mischung verschiedenster ätherischer Öle zugesetzt, die sich wohltuend auf die alltagsgestresste Haut auswirken. Das Schönheits- bzw. Gesundheitsbad transportiert ein einzigartiges

Gefühl, dass auch der Seele Glücksgefühle beschert.

Das Hamam ist das Erbe einer anderen großen Kultur, der des osmanischen Reiches. Man wusste schon damals, wie wichtig ein Ort sein kann, der gleichzeitig der Gesundheit, der Erholung und auch des geselligen Beisammenseins dient. Hamams waren für Orientreisende Erholungsstätten. Orte, an denen sie sich den Wüstenstaub vom Leib waschen und sich für die nächsten Strapazen stärken konnten. In diesen Räumlichkeiten konnten Körper, Geist und Seele wieder zueinander finden. Was früher die Wüste war, ist heute die Hektik und der heute nahezu alltäglich auftretende Stress der Großstadt. Bei diesen modernen Stressauslösern schafft Fire + Ice mit der Wiederbelebung dieses traditionellen Raums der Reinigung und Belebung einen idealen Ausgleich dazu.

Der nächste Halt der Reise durch die verschiedensten Badekulturen der Altzeit ist das Römische Reich. Denn dieses Volk erkannte schon damals die entspannende Wirkung der dampfenden Wärme, die sich positiv auf Haare, Haut und Atmungsorgane auswirkt. Fire + Ice macht auch heutzutage dieses wirksame Ritual für alle Interessenten auf eine ganz besondere Art und Weise verfügbar. Bei einer Temperatur von 42 bis 47 Grad Celsius und einer relativen Luftfeuchte von fast 100 Prozent herrschen ideale Bedingungen zur körperlichen Regeneration. Insbesondere in Verbindung mit Eukalyptus kann das Dampfbad zur Linderung von Erkältungskrankheiten beitragen. Um wirklich alle Sinnesreize des Körpers zu aktivieren, bietet Fire + Ice zudem noch die Möglichkeit, entspannende Licht- und Klangwelten in Entspannungsbereiche einzufügen.

Das Rasulprinzip, ebenfalls eine Zeremonie aus 1001 Nacht, ist beispielgebend für das von Fire + Ice entwickelte Healing Earth Bath. Die vier Elemente hat Fire + Ice zu einem unvergleichlichem Zusammenspiel kombiniert: Die Luft wird durch Kräuterdüfte aromatisiert. Hochwertige Heilerde wird am ganzen Körper aufgetragen.

Neue Kunden gewinnen

Das Feuer wird durch die Wärme von 50 Grad Celsius symbolisiert und das Wasser steht für die hohe Luftfeuchtigkeit, die in diesem Raum herrscht. Durch kreisende Bewegungen stellt sich ein Peeling-Effekt ein. Anschließend folgt der 10- bis 15- minütige, wohltuende Kräuterdampf. Dieser bedeckt den Körper mit einer feinen Wasserhülle und lässt die Heilerde sanft einweichen. Abschließend wird die erhitzte Haut durch einen zarten, kühlenden Sprühnebel wieder rein gespült. Danach erfolgt eine erfrischende Dusche. Diese Anwendung hat auf die Haut eine äußerst hohe Pflegewirkung, die sehr lange anhält. Zum krönenden Abschluss wird nun warmes Öl auf dem Körper aufgetragen, da die Haut jetzt besonders aufnahmefähig ist.

Refinanzierung

Bei diesen vorgestellten Fire + Ice Produkten ist z. B. nur ein geringer Personaleinsatz nötig. Auch könnten verschiedenste Produkte mit Anwendungen kombiniert werden. So bietet es sich an, ein 30-minütiges Healing Earth Bath mit einer 20-minütigen Ölmassage zu verbinden. Hier hat der Kunde eine Anwendungszeit von 50 Minuten. Gegenüber einer klassischen Massage wurden die Personalkosten um etwa 50 Prozent gesenkt. Eine Refinanzierung der Investition kann bereits nach einem Jahr erfolgt sein.

Full Service

Mit diesen Angeboten werden neue Attraktionen in den Bereichen Schwitzen, Dampfen, Inhalieren oder Entspannen geschaffen. So werden zusätzlich neue Kunden gewonnen und somit zusätzliche Einnahmen erwirtschaftet. Fire + Ice bietet dazu einen umfassenden Full Service. Von der Konzeption über die gesamte Planung zum Projektmanagement bis hin zur betriebsfertigen, modernen Wellness- & Spa- Anlage, übernimmt Fire + Ice sämtliche Aufgaben zum garantierten Preis und Übergabetermin. Darüber hinaus beschäftigt sich Fire + Ice besonders intensiv mit den Themen Energiesparen und Energieoptimierung. Das minimale Ziel für den Kunden sind 40 Prozent Einsparpotenzial. Dies kann Fire + Ice sogar sicher garantieren. Die komplette Anlage kann anschließend bequem vom Schreibtisch aus gesteuert und sicher sowie zuverlässig überwacht werden. Dies geschieht durch das „Thermointegral Visotech“, einem Steuerungssystem, bei dem alle wichtigen Informationen über einen Touch-Screen rückgemeldet beziehungsweise quittiert werden. Im nachfolgenden Service ist auch die Fernwartung der Anlage durch Fire + Ice möglich. Dies geschieht online ohne jeglichen Aufwand für den Kunden. Fire + Ice bietet eine durchdachte, energieoptimierte Wellness-Oase. Dabei hat Fire + Ice stets auch das wirtschaftliche Interesse des Kunden im Blick.



Planung-Ausführung-Finanzierung

**THERMENANLAGEN
UND
ERLEBNISWELTEN**



Generalunternehmerleistungen bis zur schlüsselfertigen Übergabe sind unser Spezialgebiet. Zu unseren Leistungen gehören:

Dampfbäder
Erlebnisduschen
Saunen
Wärme- und Kälteräume
Privat-Spa
Steuerungs- und
Regeltechnik
Energiemanagement



FIRE+ICE
WELLNESS-SPA-GROUP

www.fire-ice-wellness.com

Treidlkofen 9 · D-84155 Bodenkirchen
Telefon +49 (0) 87 41 - 92 66 30
Telefax +49 (0) 87 41 - 92 66 50
info@fire-ice-wellness.com



Foto: Hamam, Bad Zwischenahn



Foto: Healing Earth Bath, Ahlbeck Hotel



Foto: Hotel Steinplatte



Foto: Terra Vitalis, Bad Gogging

Fire + Ice
Wellness-Spa-Group GmbH

Planung, Ausführung und
Finanzierung von
Thermenanlagen und
Erlebnisswelten

Ansprechpartner:
Georg Zelger

Treidlkofen 9
D-84155 Bodenkirchen/
Treidlkofen

Tel.: +49(0)8741-9266-30
Fax: +49(0)8741-9266-50

E-Mail:
info@fire-ice-wellness.com
Internet:
www.fire-ice-wellness.com

Naturnaher Schwimmteich als ganz privates Vergnügen

(fxaz) Das Interesse an naturnahen Schwimmteichen nimmt neben der Öffentlichkeit auch bei Privatleuten zu. Wessen Grundstückfläche rund ums Haus groß genug ist, für den muss ein naturnaher Schwimmteich im eigenen Garten kein Wunschtraum bleiben. Nur auf den richtigen Partner kommt es bei der Verwirklichung an.

Der richtige Partner

Was aber macht bei der Überlegung, den Plan eines eigenen Schwimmteiches umzusetzen, den richtigen Partner aus? Er sollte sich an erster Stelle durch fachkundige Beratung und langjährige Erfahrung auszeichnen. Das Unternehmen Oberland Sonnenwasser aus dem bayerischen Peiting baut mittlerweile zwischen 15 und 20 Naturbadeteiche pro Jahr. Öffentlich zugängliche genau so wie private. Da kommt an Erfahrung einiges zusammen und dabei wurden die unterschiedlichsten baulichen Voraussetzungen vorgefunden und bewältigt. So steht eine große Anzahl von Referenzprojekten zur Verfügung, bei denen sich der künftige Bauherr Anregungen holen und mit seinen Ideen vergleichen kann. Ein wesentliches Merkmal der Beratung durch Oberland Sonnenwasser ist die Tatsache, dass hier keine Teiche von der Stange gebaut werden. Jede Anlage ist individuell auf die Wünsche und Möglichkeiten des Bauherrn zugeschnitten.

Planung und Bau

Bei der ersten Beratung werden die Wünsche des privaten Bauherrn mit den Vorgaben des Landschaftsplaners für naturnahe Schwimmgewässer deckungsgleich gemacht. Ein hohes Maß an Kostenbewusstsein zeichnet die Firma dabei aus. Dabei werden Bodenbeschaffenheit und Baumbestand nicht unbedingt zu begrenzenden Faktoren. Sie werden in die Planung einfach miteinbezogen. Im vorliegenden Projekt soll der Teich 21 Meter lang und 13 Meter breit werden und damit 273 Quadratmeter umfassen. Dies bedeutet für die reine Schwimmfläche, dass sie in etwa 120 Quadratmeter groß sein wird. Denn für den er-

folgreichen Betrieb eines solches Gewässers ist neben der Schwimmfläche noch Platz für den Regenerationsbereich, das Absetzbecken und den Bodenfilter erforderlich. Eine Wasserfläche dieser Ausprägung ist auch im privaten Bereich in jedem Falle genehmigungspflichtig. Bei Umsetzung gibt es zwei Möglichkeiten. Einmal kann der Bauherr Eigenleistung, vor allem beim Aushub, erbringen. Je nach projektierte Anlage können so durch Eigenleistungen bis zu 50 Prozent der Bausumme eingespart werden. Ansonsten greift Oberland Sonnenwasser ausschließlich auf örtliche Partner zurück, was die Kosten ebenfalls deutlich reduziert. Bei Oberland Sonnenwasser verbleiben in jedem Fall die Bauleitung, das Auskleiden mit Folien, das Setzen der Pflanzen und das Einbringen der Pumpentechnik. Nach einer Bauzeit zwischen drei und vier Wochen ist ein Teich dieser Größenordnung fertig und der stolze Besitzer hat sich dauerhaft ein Stück Urlaub und Entspannung in die eigene Umgebung geholt.

Pflege

Nach der Inbetriebnahme eines solchen Teiches richtet sich die erforderliche Pflege ganz nach den Ansprüchen, die an ihn formuliert werden. Unabdingbar ist eine Reinigung zweimal jährlich. Ansonsten verhält es sich ähnlich wie bei der Rasenpflege. Wer einen akkurat geschnittenen englischen Rasen haben möchte, der muss deutlich öfter mähen, als derjenige, der eine naturbelassene Wiese liebt. Um die Sauberkeit eines gängigen Swimming-Pools zu erreichen, muss eben alles zwei bis drei Wochen gereinigt werden. Dabei leistet ein Teichschlammsauger hervorragende Dienste. Ansonsten steht das Unternehmen Oberland Sonnenwasser auch der Frage zur Pflege hilfreich mit Rat und Tat zur Seite.



Fotos: Entstehung des Naturbadeteichs

Oberland
Sonnenwasser GmbH

Ansprechpartner:
Andreas Müller

Hauptplatz 12
D-86971 Peiting

Tel.: +49(0)8861-930039-3
Fax: +49(0)8861-930039-9

E-Mail:
info@sonnenwasser.de
Internet:
www.sonnenwasser.de

RHEIN-RUHR, **TRADING**
your business partner

Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch um bis zu 70 % bei gleicher oder besserer Beleuchtungsstärke und einer deutlich höheren Lebenserwartung Ihrer Leuchtmittel.

time to change

Die Zukunft beginnt jetzt!



LED
Ausßenlaterne



LED
Strahler



LED
Spot



LED
Tube

Unsere Produkte sind zertifiziert:
CE, GS, ROHS, EMV und TÜV



Sie sind neugierig geworden?

Rhein-Ruhr Trading GmbH · Rheinstahlstraße 36 · 46236 Bottrop
Fon: + 49 - (0) 2041 / 77 141 - 0 · Fax: + 49 - (0) 2041 / 77 141 - 90
anfrage@rhein-ruhr-trading.de · www.rhein-ruhr-trading.de



aquanale

www.aquanale.de

ZEIT SPAREN, GELD SPAREN!

Jetzt online registrieren und Karten kaufen unter www.aquanale.de

AQUANALE 2009

Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente.

KÖLN, 28 – 31 OKT

**NEW BUSINESS WAVE:
Direktkontakt zu SPA- und
Wellness-Profis.**

Die aquanale 2009 steht für ein vielfältiges Themen- und Produktspektrum, das sich am Wohle des Menschen orientiert. Nutzen Sie die vielfältigen Kontaktmöglichkeiten, die Ihnen ein Besuch auf der aquanale bietet. Besuchen Sie auch die zeitgleich stattfindende FSB (28.10. – 30.10.2009, www.fsb-cologne.de) in Halle 3 und 11, denn nur so erhalten Sie einen kompletten Überblick über die Themenvielfalt der nationalen und internationalen Schwimmbad-, Sport- und Freizeitbranche. Willkommen in Köln!

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon +49 180 560-3500*
Telefax +49 221 821 99-1030
aquanale@visitor.koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

* [max. 0,14 €/Min. bzw. 0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 €/Min. bzw. 0,60 €/Anruf mobil]

 **koelnmesse**
we energize your business